

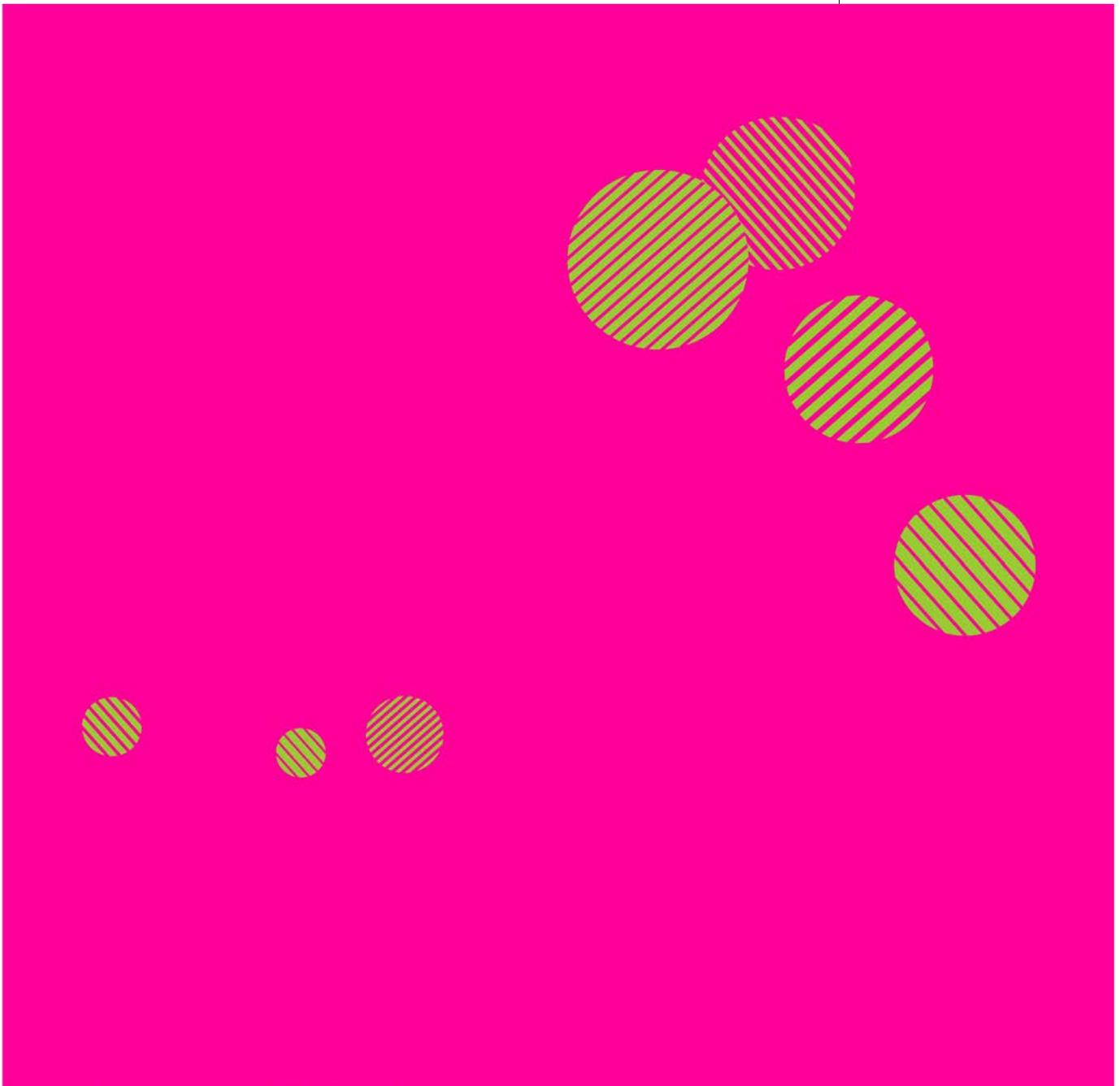
Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 2 (Elternbefragung) – Haupterhebung Frühjahr 2019 B130

Autoren: Angela Prussog-Wagner, Julian von der Burg, Folkert Aust

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de



Bericht an

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Projekt

6130
Bonn, August 2019
Pa, Bl, Af

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Doris Hess
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail d.hess@infas.de

Autoren

Dr. Angela Prussog-Wagner, Julian von der Burg, Folkert Aust

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

Vorbemerkung

Die Elternbefragung der NEPS-Startkohorte 2 wird vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn, durchgeführt. Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden.¹

Mit der Elternbefragung der NEPS-Startkohorte 2 werden Eltern von Kindern bzw. Schülern², zu bildungsrelevanten Aspekten bezüglich ihrer Kinder telefonisch befragt.

Zielgruppe der achten Elternbefragung in der Startkohorte 2 im Frühjahr 2019 sind Eltern mit Kindern im allgemeinbildenden Schulsystem der Jahrgangsstufe 7.

Die Rekrutierung der Kinder sowie deren Eltern erfolgte zum Panelstart durch das Institut IEA Hamburg³ in ausgewählten Kindergärten sowie im Rahmen einer Auffrischung der Startkohorte 2 durch neu rekrutierte Schüler in Grundschulen, Klasse 1. Die schriftlichen Einverständniserklärungen der Eltern wurden an infas übermittelt und dort in das Status- und Kontakt-Management-System eingepflegt. Die Aktualisierung und Verwaltung des Adressbestands im gesamten Panelverlauf obliegt infas. Die Elternbefragung wurde als computergestützte telefonische Erhebung (CATI) von infas durchgeführt.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der achten Haupterhebung der Elternbefragung von Schülern der Startkohorte 2 im Frühjahr 2019. Alle eingesetzten Erhebungsmaterialien sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

¹ Das Projekt war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 unter der Leitung zunächst von Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Peter Blossfeld und seit August 2012 von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (IfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. Zum Berichtszeitpunkt wird das Institut von einem Vorstand aus Prof. Dr. Cordula Artelt (Direktorin), Dr. Jutta von Maurice (wissenschaftlich-koordinierende Geschäftsführerin) und Dr. Robert Polgar (kaufmännischer Geschäftsführer) geleitet.

² Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

³ Die Abkürzung IEA steht für International Association for the Evaluation of Educational Achievement. Die Rekrutierung wurde im Jahr 2010 von IEA DPC (Data Processing and Research Center) durchgeführt. IEA DPC ist mittlerweile in IEA Hamburg übergegangen.

Inhaltsverzeichnis

1	Design der Hauptstudie	7
2	Stichprobe	10
2.1	Einsatzstichprobe	10
3	Erhebungsinstrumente	16
3.1	Integriertes Fragenprogramm	16
3.2	Kontaktmodul	18
3.3	Interviewdauer	22
4	Durchführung der Erhebung	23
4.1	Ablauf der Feldarbeit	23
4.2	Tracking in der Feldphase	24
4.3	Ankündigungsschreiben und Dankschreiben	25
4.4	Kontaktaufnahme	27
4.5	Auswahl und Einsatz der Interviewer	29
4.6	Interviewerschulung	30
4.7	Monitoring und Qualitätssicherung, CATI-Supervisionskonzept	32
5	Ergebnisse	33
5.1	Bruttoausschöpfung	33
5.2	Kontaktaufwand	36
5.3	Panelbereitschaft	38
5.4	Interview- und Kontextsituation	39
5.4.1	Einschätzung der Interviewer	39
5.4.2	Einschätzung der Zielpersonen	41
6	Datenaufbereitung und Datenlieferung	43
	Anhang	44

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Ablauf der Kontaktierung bei Wiederholungsbefragung: Zugang zur Ankerperson (hier Auskunftsperson Vorwelle)	20
Abbildung 2	Ablauf der Kontaktierung bei Erstbefragung: Zugang zu erziehungsberechtigtem Elternteil (Ankerperson laut Einverständniserklärung)	21
Abbildung 3	Feldverlauf realisierte Interviews nach Feldwochen	23
Abbildung 4	Schulungsablauf	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Überblick über die Haupterhebungen der Elternbefragung in Startkohorte 2	7
Tabelle 2	Studiensynopse	9
Tabelle 3	Bearbeitungsstatus siebte Elternbefragung aus dem Frühjahr 2017 zur Bestimmung der Paneleinsatzstichprobe der achten Elternbefragung im Frühjahr 2019	12
Tabelle 4	Stand der Panelstichprobe zum Feldstart der achten Haupterhebung im Frühjahr 2019	13
Tabelle 5	Einsatzstichprobe für die Elternbefragung im Frühjahr 2019 nach zentralen Merkmalen	14
Tabelle 6	Übersicht Themenbereiche Elternfragebogen	17
Tabelle 7	Interviewdauer in Minuten	22
Tabelle 8	Feldzeiten im Überblick	23
Tabelle 9	Übersicht über die Anschreibenvarianten	25
Tabelle 10	Einsatzdatum Anschreibenversand	26
Tabelle 11	Dankschreibenversand	27
Tabelle 12	Wechsel der Auskunftsperson	27
Tabelle 13	Anzahl Interviews nach Beziehung der Auskunftsperson zum Zielkind	28
Tabelle 14	Merkmale der eingesetzten Interviewer	29
Tabelle 15	Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem Interview	29
Tabelle 16	Realisierung der Einsatzstichprobe: Bruttoausschöpfung	34
Tabelle 17	Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Stichprobenmerkmalen	35
Tabelle 18	Anzahl Kontaktversuche (bezogen auf Einsatzstichprobe gesamt)	36
Tabelle 19	Anzahl Kontaktversuche bei realisierten Interviews	37
Tabelle 20	Gruppierte Kontaktversuche bei realisierten Interviews	37
Tabelle 21	Anzahl Kontaktversuche bei Nonresponse – nicht erreicht	38
Tabelle 22	Gruppierte Kontaktversuche bei Nonresponse – nicht erreicht	38
Tabelle 23	Panelbereitschaft (nur bei Wechsel der Auskunftsperson)	38
Tabelle 24	Überblick über Interviewerfragen	39
Tabelle 25	Störungen bei der Interviewdurchführung	39
Tabelle 26	Ermüdung der Interviewer	40
Tabelle 27	Zuverlässigkeit der Angaben der Zielperson	40
Tabelle 28	Unterbrechung des Interviews	41
Tabelle 29	Rücklauf der Rückmeldebögen	41
Tabelle 30	Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch	42
Tabelle 31	Zufriedenheit mit dem Interviewer	42

1 Design der Hauptstudie

Mit der Elternbefragung des Nationalen Bildungspanels sollen Eltern von Kindern bzw. Schülern, die an der Studie „Erhebung in Bildungsinstitutionen für das Nationale Bildungspanel 2009-2013“ bzw. „Erhebungen für das Nationale Bildungspanel 2015-2017“ teilgenommen haben, telefonisch zu bildungsrelevanten Aspekten bezüglich ihrer Kinder befragt werden. Um den Bildungsverlauf der Kinder bzw. Schüler weiter verfolgen zu können, ist die Elternbefragung als Panelstudie angelegt.

Tabelle 1 Überblick über die Haupterhebungen der Elternbefragung in Startkohorte 2

Elternbefragung Startkohorte 2	Teilstudienkennung	Zeitraum	Zielpersonen
1. Haupterhebung	B11	Frühjahr 2011	Elterninterview Kindergartenkinder (2 Jahre vor Einschulung)
2. Haupterhebung	B12	Frühjahr 2012	Elterninterview Kindergartenkinder (1 Jahr vor Einschulung)
3. Haupterhebung	B13	Frühjahr 2013	Elterninterview Schüler in Klasse 1
4. Haupterhebung	B14	Frühjahr 2014	Elterninterview Schüler in Klasse 2
5. Haupterhebung	B118	Frühjahr 2015	Elterninterview Schüler in Klasse 3
6. Haupterhebung	B119	Frühjahr 2016	Elterninterview Schüler in Klasse 4
7. Haupterhebung	B120	Frühjahr 2017	Elterninterview Schüler in Klasse 5
8. Haupterhebung	B130	Frühjahr 2019	Elterninterview Schüler in Klasse 7

Zielgruppe der achten Haupterhebung im Frühjahr 2019 sind Eltern von Kindern der Startkohorte 2, die von IEA Hamburg zum Panelstart 2010 im Kindergarten bzw. im Rahmen der Auffrischung in der dritten Haupterhebung 2012/2013 in Klasse 1 rekrutiert worden sind und zum Zeitpunkt der achten Haupterhebung in der Regel die 7. Klasse einer weiterführenden Schule besuchen.⁴

⁴ Für Eltern, deren Kinder im Kindergarten für die Stichprobe gezogen wurden, ist es die achte Haupterhebung; für Eltern, deren Kinder in Klasse 1 gezogen wurden (Auffrischungsstichprobe), ist es die sechste Erhebungswelle. Im Folgenden wird immer von der achten Haupterhebung gesprochen.

Wesentliche Elemente des Designs der telefonischen Elternbefragung sind:

- ein mehrsprachiges Erhebungsinstrument in Deutsch, Russisch und Türkisch,
- die Befragung von Eltern, die zu mehr als einem Kind in der NEPS-Studie eine Einwilligung gegeben haben, mit einem gesonderten Erhebungsinstrument (Version für Mehrfacheltern),
- eine Kontaktpphase mit der Möglichkeit des Wechsels der Auskunftsperson auf einen anderen erziehungsberechtigten Elternteil des Kindes.

Die Datenerhebung der achten Elternbefragung erfolgte in der Zeit vom 11.03.2019 bis 01.06.2019.

Ursprünglich war für die achte Elternbefragung der Startkohorte 2 (Teilstudie B130) eine Feldzeit im 1. Quartal 2019 vorgesehen. Um eine Überschneidung mit der Teilstudie B129 im Herbst/Winter 2018/2019⁵ so gering wie möglich zu halten, wurde der Beginn der Elternbefragung auf das Ende des 1. Quartals 2019 verschoben. Außerdem wurden die Adressen im Eltern-CATI, je nach Bearbeitungsstand der Familien im Face-to-Face-Feld der B129, tranchiert eingesetzt. Zusätzlich wurde eine Verzahnung der Kommunikationsstrategie der Teilstudien B129 und B130 beschlossen: Bereits in den Dankschreiben der Individualerhebung wurde den Eltern die telefonische Elternbefragung für das Frühjahr 2019 angekündigt. An alle Familien, die nicht an der Face-to-Face-Erhebung im Rahmen der Teilstudie B129 teilgenommen hatten, wurde ein separates Ankündigungsschreiben für die telefonische Elternbefragung versendet. In den Anschreiben wurde für Rückfragen eine Ansprechpartnerin in der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer benannt, es wurde zudem auf die Homepage der NEPS-Studie im Internet verwiesen.

Alle Zielpersonen, mit denen ein Interview realisiert wurde, erhielten im Anschluss daran ein Dankschreiben mit dem Hinweis auf das NEPS-Online-Portal zur Adressaktualisierung inklusive persönlichem Zugangscode.

⁵ Im Herbst/Winter 2018/2019 wurde die vierte Individualerhebung („individuelle Nachverfolgung“) mit den Kindern der NEPS-Startkohorte 2 durchgeführt (Teilstudie B129). Die Teilstudie B129 wurde als papierbasierte Face-to-Face-Erhebung mit CAPI-Unterstützung im häuslichen Umfeld durchgeführt. Der Zugang zu den Kindern erfolgte über die Eltern. In der Erhebung wurde mit den Kindern eine papierbasierte Kompetenztestung in jeweils zwei der drei Domänen Lesen, Mathematik bzw. Naturwissenschaften durchgeführt. Ergänzend wurde den Kindern ein schriftlicher Fragebogen („Schülerfragebogen“) übergeben, der auch online ausgefüllt werden konnte. An den Fragebogen wurde im Rahmen eines gestaffelten Dankschreibenversands erinnert. Im Rahmen der vierten Individualerhebung erfolgte die Datenerhebung im Face-to-Face-Feld in der Zeit vom 07.10.2018 bis 03.04.2019, siehe auch infas-Methodenbericht NEPS-Startkohorte 2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 7, Herbst/Winter 2018/2019 (B129), Juli 2019.

Tabelle 2 Studiensynopse

NEPS-Startkohorte 2 – Elternbefragung Haupterhebung Frühjahr 2019 (B130)	
Erhebungsmethode	Telefonische Befragung (CATI)
Durchführungszeitraum	11.03.2019 bis 01.06.2019
Stichprobe	Panelstichprobe gesamt n=5.020, davon: – n=4.009 in der Vorwelle realisierte Fälle (Wiederholer) – n=1.011 temporäre Ausfälle
Stichprobenaufbereitung	– Versand Ankündigungsanschreiben* – Erfassung sowie Aktualisierung der Status- und Kontaktdaten der Eltern
Erhebungsinstrumente	– Fragenprogramm für Eltern der Startkohorte 2 – Befragungssprachen: Deutsch, Russisch, Türkisch – Version für Mehrfacheltern (nur Deutsch)
Interviewerschulung	Interviewerschulungen durch infas-Projektleitung, jeweils halbtägig, 2 Termine (n=73 Interviewer)
Interviewereinsatz	73 CATI-Interviewer, davon n=71 Interviewer mit mindestens einem realisiertem Interview
Interviewdauern	Gesamt: \emptyset 26,9 Minuten Nach Sprache: – Deutsch \emptyset 26,8 Minuten – Russisch \emptyset 29,9 Minuten – Türkisch \emptyset 36,9 Minuten
Realisierte Interviews und Bruttorealisierung	Gesamt: n=3.277 (65,3 Prozent) – Wiederholer n=3.071 (76,6 Prozent) – Temporäre Ausfälle n=206 (20,4 Prozent)
Gültig realisierte/auswertbare Fälle	Gesamt: n=3.277 – Wiederholer n=3.071 – Temporäre Ausfälle n=206
Incentivierung	Kein Incentive
Panelpflege	– Versand Dankschreiben – Sommer- und Neujahrskarte – Telefonhotline
Datenlieferung	– Datensätze der CATI-Befragung im Stata-Format – Methodendatensätze – Kontaktverlaufsdaten – Audiomitschnitte

* Für die Teilnehmer an der vierten Face-to-Face-Individualerhebung (Teilstudie B129) wurde das telefonische Elterninterview bereits im Dankschreiben der B129 angekündigt.

2 Stichprobe

Für die NEPS-Startkohorte 2 wurden im Jahr 2010 im Rahmen eines zweistufigen Ziehungsverfahrens (Stufe 1: Grundschulen; Stufe 2: zuliefernde Kindergärten) Einverständniserklärungen von Eltern mit Kindern, die sich zwei Jahre vor der Einschulung befanden, eingeholt. Sofern eine Einwilligung zur Elternbefragung vorlag, sind die Eltern in den Panelbestand der Elternbefragung der Startkohorte 2 aufgenommen worden (Kindergartenstichprobe).

Zwei Jahre später wurde die Stichprobe aufgefrischt, indem an den bereits teilnehmenden Grundschulen sowie weiteren, neu gezogenen Grundschulen alle Schüler der ersten Jahrgangsstufe und deren Eltern zur Teilnahme an der NEPS-Studie eingeladen wurden (Auffrischung Klasse 1).

Die Kinder aus der Kindergartenstichprobe konnten teilweise an den teilnehmenden Grundschulen wiedergefunden und weiter im schulischen Kontext befragt werden. Alle anderen Kinder bzw. Schüler wurden individuell nachverfolgt und gehörten trotzdem zur Einsatzstichprobe der Elternbefragung in Startkohorte 2 (zusammen mit den Eltern der Kinder, welche im Rahmen der Auffrischung in Klasse 1 neu gezogen wurden).

2.1 Einsatzstichprobe

Basis der Einsatzstichprobe für die achte Haupterhebung im Frühjahr 2019 ist die Einsatzstichprobe der siebten Haupterhebung aus dem Frühjahr 2017 (Teilstudie B120).

In der achten Elternbefragung im Frühjahr 2019 sollten alle Eltern erneut befragt werden, die bereits an der siebten Elternbefragung im Frühjahr 2017 teilgenommen hatten (Wiederholer). Darüber hinaus zählten Fälle, mit denen im Rahmen der siebten Elternbefragung kein Interview realisiert werden konnte, ebenfalls zur Einsatzstichprobe (temporäre Ausfälle). Unter diesen temporären Ausfällen gab es zum einen Fälle, mit denen in keiner der vorangegangenen Elternbefragungen ein Interview realisiert werden konnte (diese sollten mit dem Erstbefragungsinstrument befragt werden). Zum anderen gab es Fälle, die in mindestens einer der vorhergehenden Elternbefragungen befragt werden konnten, diese sollten nun mit dem Panelbefragungsinstrument befragt werden.

Gemäß den gemeinsam abgestimmten Konventionen zum Umgang mit temporären und endgültigen Ausfällen durften die Eltern, die während oder nach der siebten Elternbefragung ihre Teilnahmebereitschaft zurückgezogen hatten, nicht mehr befragt werden. Für die Anwendung der 2-Jahres-Regel⁶ wurde der Elternstatus mit dem Panelstatus der Kinder in den Studien B104 und B105 abgeglichen. Eltern, die am Ende der siebten Elternbefragung im Frühjahr 2017

⁶ Für NEPS-Zielpersonen gilt in der Regel, dass temporäre Ausfälle über einen Zeitraum von 2 Jahren (mit mind. 2 Kontaktversuchen) zum endgültigen Ausfall führen.

(Teilstudie B120) als temporäre Ausfälle galten und deren Kinder nicht an einer der beiden Befragungen B104 oder B105 (postalisch-schriftliche Befragung (PAPI) mit Alternative online (CAWI), jeweils im Herbst 2016 bzw. im Herbst 2017) teilgenommen haben, fallen aufgrund der 2-Jahres-Regel aus der Stichprobe.

In der folgenden Tabelle 3 ist der endgültige Bearbeitungsstatus (Final Outcome) der siebten Elternbefragung aus dem Frühjahr 2017 (Teilstudie B120) zur Bestimmung der Paneleinsatzstichprobe der achten Elternbefragung im Frühjahr 2019 dokumentiert.

Tabelle 3 Bearbeitungsstatus siebte Elternbefragung aus dem Frühjahr 2017 zur Bestimmung der Paneleinsatzstichprobe der achten Elternbefragung im Frühjahr 2019

Panelstatus am Ende der siebten Elternbefragung im Frühjahr 2017 (B120)	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle	Widerrufe	2-Jahres-Regel	Sonstige endgültige Ausfälle
Gesamt	7.565	4.332	1.184	153	1.890	6
1. Nicht abgehoben	311	-	120	2	189	-
2. Anrufbeantworter	300	-	121	3	176	-
3. Besetzt	45	-	24	-	21	-
4. Kein Anschluss	693	-	242	11	440	-
5. Falsche Telefonnummer	179	-	70	3	106	-
6. Vager Termin	946	-	382	6	558	-
7. Definitiver Termin	110	-	47	2	61	-
8. ZP verweigert grundsätzlich	51	-	-	51	-	-
9. ZP verweigert: keine Zeit	47	-	14	2	31	-
10. ZP verweigert: will nur persönlich	1	-	1	-	-	-
12. ZP verweigert Start des Interviews	8	-	1	-	7	-
18. Interview realisiert	4.356	4.332	-	24	-	-
31. Erneutes Anschreiben	4	-	1	-	3	-
34. Faxanschluss	20	-	9	-	11	-
35. ZP/HH wohnt da nicht mehr	10	-	1	-	9	-
36. Adressänderungen	5	-	1	-	4	-
40. KP verweigert neue Anschrift	20	-	3	-	17	-
43. ZP (lt. Auskunft) nicht befragbar	3	-	-	-	-	3
47. Interview unterbrochen	10	-	3	-	7	-
48. Abbruch im Fragebogen	16	-	11	-	5	-
50. Legt sofort auf	152	-	58	3	91	-
52. Kein Zugang zu ZP	50	-	9	-	41	-
54. ZP verweigert: kein Interesse	39	-	9	2	28	-
62. ZP verweigert: sonstige Gründe	91	-	38	3	50	-
71. ZP verweigert: nicht in dieser Welle	55	-	19	1	35	-
77. Adresse löschen für alle HH-Mitglieder	17	-	-	17	-	-
80. Keine Verständigung möglich	3	-	-	-	-	3
86. AP zieht Panelbereitschaft zurück/ Kind darf weiterhin befragt werden	23	-	-	23	-	-

ZP = Zielperson, HH = Haushalt, KP = Kontaktperson / Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)
Alle endgültigen Ausfälle (Widerrufe, sonstige endgültige Ausfälle) sind in der Tabelle grau hinterlegt.

Die Einsatzstichprobe für die achte Elternbefragung im Frühjahr 2019 setzt sich aus der Gruppe der Wiederholer und der Gruppe der temporären Ausfälle zusammen.

Auf Basis des Feldergebnisses der siebten Elternbefragung aus dem Frühjahr 2017 wurde der aktuelle Panelstatus eines jeden Falls weiter geprüft und mit den Ergebnissen der Kinder- bzw. Schülerbefragung im Rahmen der Teilstudie B129 sowie den Einträgen im Online-Portal und den Rückmeldungen über die infas-Hotline abgeglichen.

Tabelle 4 Stand der Panelstichprobe zum Feldstart der achten Haupterhebung im Frühjahr 2019

Panelstatus Ende der siebten Elternbefragung Frühjahr 2017 (B120)	Panelstatus vor der achten Elternbefragung im Frühjahr 2019					
	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle	Widerrufe	2-Jahres-Regel	Sonstige endgültige Ausfälle
Gesamt	7.565	4.009	1.011	647	1.890	8
Wiederholer	4.332	4.009	-	323	-	-
Temporäre Ausfälle	1.184	-	1.011	171	-	2
Widerrufe	153	-	-	153	-	-
2-Jahres-Regel	1.890	-	-	-	1.890	-
Sonstige endgültige Ausfälle	6	-	-	-	-	6

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Aufgrund von Widerrufen reduzierte sich der Stichprobenumfang weiter. Seit Feldende der siebten Haupterhebung im Frühjahr 2017 haben weitere 494 Personen ihre Panelbereitschaft widerrufen. Diese Fälle wurden aus der Einsatzstichprobe entfernt. Somit umfasst die Einsatzstichprobe der Elternbefragung insgesamt 5.020 Adressen, davon 4.009 Wiederholer und 1.011 temporäre Ausfälle.

Tabelle 5 stellt die Struktur der Einsatzstichprobe der achten Haupterhebung der Elternbefragung im Frühjahr 2019 im Überblick dar.

Tabelle 5 Einsatzstichprobe für die Elternbefragung im Frühjahr 2019 nach zentralen Merkmalen

Elternbefragung Startkohorte 2 <i>Spalten%</i>	Gesamt	
	<i>abs.</i>	%
Einsatzstichprobe gesamt	5.020	100,0
Teilstichproben		
Kiga	1.217	24,2
K1-Auffrischung	3.803	75,8
Befragungsinstrument		
Wiederholungsbefragung	4.867	97,0
Erstbefragung	153	3,0
Anzahl bisherige Teilnahmen		
0	153	3,0
1	183	3,6
2	263	5,2
3	314	6,3
4	628	12,5
5	2.639	52,6
6	181	3,6
7	659	13,1
Mehrfacheltern		
Trifft nicht zu	4.911	97,8
Trifft zu	109	2,2
Startsprache		
Deutsch	4.896	97,5
Russisch	85	1,7
Türkisch	39	0,8
Interview mit Kind/Schüler in B129 realisiert		
Trifft zu	4.011	79,9
Trifft nicht zu	1.009	20,1
Einsatztranche		
1	3.841	76,5
2	946	18,8
3	233	4,6

Kiga = Kindergartenstichprobe, K1-Auffrischung = Auffrischung Klasse 1/
Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Für die Wiederholer und die temporären Ausfälle, die an mindestens einer der vorangegangenen Elternbefragungen teilgenommen hatten, wurde ein Panelbefragungsinstrument eingesetzt. Für die restlichen 153 temporären Ausfälle wurde ein Erstbefragungsinstrument verwendet.

Die große Mehrheit der Stichprobe wurde auf Deutsch (97,5 Prozent), ein geringfügiger Teil auf Russisch oder Türkisch kontaktiert.

Ein kleiner Teil der Eltern wurde im Rahmen der Mehrfachelternstichprobe bearbeitet, da mehr als ein Kind an der NEPS-Studie im Rahmen der Startkohorte 2 teilnimmt. Auch in der achten Haupterhebung im Frühjahr 2019 wurde wieder ein eigenes Mehrfachelterninstrument eingesetzt, um eine kombinierte Befragung der Eltern zu ihren (in der Regel) beiden Kindern zu ermöglichen. Dabei handelte es sich um eine Gruppe von 109 Kindern, deren Eltern im Rahmen der Mehrfachelternbefragung kontaktiert wurden.⁷

Aufgrund der teilweise parallel laufenden Kinder- bzw. Schülerbefragung (vierte Individualerhebung, Teilstudie B129) wurde die Stichprobe in Tranchen eingesetzt. Der größte Teil der Stichprobe (76,5 Prozent) wurde zu Feldbeginn der achten Elternbefragung im März und 18,8 Prozent Anfang April eingesetzt. Eine eigene Tranche stellen die Mehrfacheltern und die fremdsprachigen Fälle dar (zusammen 4,6 Prozent).

⁷ Hierbei handelt es sich um die Stichprobe der Kinder in Mehrfachelternhaushalten. In einer Stichprobe mit beispielsweise $n=100$ Kindern, die jeweils Zwillinge sind, wären hier $n=50$ Eltern zu befragen. Wenn man annimmt, dass $n=30$ Mehrfachelterninterviews vollständig realisiert werden, hätte man im Umkehrschluss Angaben zu $n=60$ Kindern. Somit hätte man in diesem Beispiel eine realisierte Fallzahl von $n=60$. Bei der Mehrfachelternbefragung ist sowohl die Stichprobe als auch die realisierte Fallzahl immer auf Kinderebene zu betrachten.

3 Erhebungsinstrumente

Das Fragenprogramm besteht aus mehreren Fragenblöcken und umfasst eine Steuerung des Fragebogens nach Erst- und Wiederholungsbefragung.

Mit Blick auf die Fragestellungen im Nationalen Bildungspanel (NEPS) in Bezug auf Personen mit Migrationshintergrund ist neben deutschsprachigen Interviews auch der Einsatz von Fremdspracheninterviews in Russisch und Türkisch vorgesehen. Die fremdsprachigen Instrumente wurden auf Basis der deutschsprachigen Programmierung erstellt. Nach Abnahme des deutschen Fragebogens wurde das programmierte Instrument in einer Excel-Tabelle an den Auftraggeber zur Übersetzung übergeben. Nach erfolgter Übersetzung wurden die übersetzten Texte von infas in das Fragenprogramm implementiert. Neben der Revision der übersetzten Programmiervorlage fand in einem letzten Schritt sowohl eine inhaltliche als auch funktionale Begutachtung der programmierten fremdsprachigen Instrumente statt. Dazu wurden Testläufe des Befragungsprogramms unter Einsatz muttersprachlicher Interviewer durchgeführt, die im Anschluss die fremdsprachigen Interviews durchführen sollten. Diese Interviewer verfügen über vielfältige Erfahrungen mit Befragungen vergleichbarer Zielgruppen oder Themenstellungen aus vorangegangenen Studien.

Als ein Sonderfall bei der Elternbefragung gilt die Befragung von Eltern, die zu mehr als einem Kind eine Einwilligung gegeben haben („Mehrfacheltern“). Um Redundanzen zu vermeiden, sollten die kontextbezogenen Fragen nicht mehrfach gestellt werden. Um dies zu gewährleisten, wurde eine gesonderte Version des Befragungsinstrumentes erstellt, bei dem mehrere Durchläufe vorgesehen waren. Nach dem ersten vollständigen Fragedurchlauf mit allen kontext- und kindbezogenen Fragen zum ersten Kind erfolgte dann der reduzierte Durchlauf zu weiteren Kindern. Im reduzierten Durchlauf wurden dann nur noch die kindbezogenen Fragen für das jeweils weitere Kind gestellt. Die Befragung von Mehrfacheltern war nur in deutscher Sprache vorgesehen. Die Interviews mit Mehrfacheltern, die in Türkisch bzw. Russisch zu befragen waren, wurden mit den fremdsprachigen Einzelinstrumenten durchgeführt.

Dem Fragebogen selbst war ein Kontaktmodul vorgeschaltet. Bei der Kontaktierung waren aus datenschutzrechtlichen Gründen folgende Regeln zu beachten: Die Auskunftsperson für das Elterninterview, auch „Ankerperson“ genannt, musste für das Zielkind erziehungsberechtigt und ein leiblicher bzw. sozialer Elternteil des Zielkindes sein. Darüber hinaus sollte der Elternteil befragt werden, der sich am besten mit den täglichen Belangen des Kindes auskennt.

3.1 Integriertes Fragenprogramm

Im Fall einer Erstbefragung erfolgte die Steuerung im Fragebogen so, dass alle Angaben sowohl zum Kind als auch zum befragten Elternteil neu erhoben wurden (Fragen für Erstbefragte). Im Fall einer Wiederholungsbefragung wurden einige Fragemodule (z. B. Fragen zu Geschwistern des Zielkindes und zur Soziodemografie der Auskunftsperson) übersprungen. Bei einem Wechsel der Auskunftsperson in der Wiederholungsbefragung mussten die Angaben zur Auskunftsperson sowie zum Partner der Auskunftsperson neu erhoben werden. Im

Fall der Mehrfachelterninterviews war ein Wechsel der Auskunftsperson beim Übergang zum Folgekind ebenfalls durch die Programmierung möglich. Ein Wechsel erforderte dann jedoch den kompletten Fragendurchlauf, da sich die elternbezogenen Fragen auf eine spezifische Person beziehen. Die Steuerung für den reduzierten oder kompletten Durchlauf wurde vom Programm zu Beginn des jeweiligen Fragendurchlaufs auf Grundlage der Information zu gleichbleibender oder wechselnder Auskunftsperson festgelegt.

Das Erhebungsinstrument der Elternbefragung im Frühjahr 2019 basiert auf einem Fragebogen, der im Wesentlichen aus Querschnittfragen besteht. In den einzelnen Fragenmodulen werden unterschiedliche Themenbereiche angesprochen. Ergänzt wird der Querschnittteil durch Längsschnittfragen zur Schulgeschichte des Zielkindes mit Aufsatzpunkt letztes Interviewdatum (Wiederholungsbefragung) bzw. Datum der Einschulung (Erstbefragung). Um zu gewährleisten, dass die Schulgeschichte möglichst präzise und lückenlos erfasst werden kann, enthält das Instrument ein Prüf- und Ergänzungsmodul, das den zeitlichen Verlauf der Schulgeschichte des Zielkindes auf Vollständigkeit prüft.

Tabelle 6 enthält die Themenbereiche des Fragebogens für Startkohorte 2.

Tabelle 6 Übersicht Themenbereiche Elternfragebogen

Fragebogenmodule	Startkohorte 2
Kontaktaufnahme Auskunftsperson	x
Fragen zur Beziehung zum Zielkind, Zielkind lebt im Haushalt, Zuständigkeit für Belange des Zielkindes	x
Soziodemografie Zielkind (nur bei Erstbefragten)	(x)
Fragen zur Vorschulzeit Zielkind (nur bei Erstbefragten)	(x)
Erfassung bzw. Update der Schulgeschichte des Zielkindes (+ Prüfmodul)	x
Fragen zur Auswahl der weiterführenden Schule	x
Schulische Betreuung/Schulformwechsel/Nachhilfe	x
Fragen zu Lehrkräften (Engagement, Zusammenarbeit)	x
Fragen zur Gesundheit des Zielkindes, Behinderungen	x
Geschwister des Zielkindes (nur bei Erstbefragten)	(x)
Soziodemografie Bildung, Erwerbstätigkeit Befragter (nur bei Erstbefragten)	(x)
Partnerschaft Befragter	x
Soziodemografie, Bildung, Erwerbstätigkeit Partner	x
Soziales Vertrauen	x
Integration/Zugehörigkeit/kulturelle Gewohnheiten	x
Wohnort, Haushaltskontext, Haushaltseinkommen	x
Fragen zu Gesundheit, Geduld und Risikobereitschaft, politisches Interesse Befragter	x
Panelfrage (nur bei Wechsel der Auskunftsperson)	(x)
Adress-Update, Umzugspläne 12 Monate, weitere Telefonnummern/ENDE	x
Interviewerfragen	x

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B130

Sobald die auskunftgebende Person für das Interview feststeht, beginnt das Interview mit der Frage, ob es für das Kind einen Rufnamen gibt; dieser wird dann während des Interviews zur besseren Orientierung verwendet.

Anschließend werden zunächst soziodemografische Merkmale des Zielkindes aufgenommen (nur Erstbefragung). Im weiteren Verlauf des Interviews werden dann verschiedene Themenbereiche angesprochen wie z. B. Fragen zur aktuellen schulischen Situation, zu Gesundheit und (bei Erstbefragten) zu Geschwistern. Neben den Fragen zum Kind selbst werden auch soziodemografische Angaben zum Befragten und – mit dessen Erlaubnis – zum Partner des Befragten aufgenommen. Das Interview endet mit Fragen zum Haushalt, Gesundheitszustand, zu Geduld und Risikobereitschaft sowie zum politischen Interesse des befragten Elternteils.

Abschließend werden eventuelle Adressänderungen aufgenommen und es wird nach Umzugsplänen in den nächsten 12 Monaten gefragt. Die sogenannte Panelfrage wird nur dann gestellt, wenn es bei der Kontaktaufnahme zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war, da für diese Person unter Umständen noch keine Speichererlaubnis für ihre Adresse zum Zweck der Wiederholungsbefragung, und damit die Panelbereitschaft, vorliegt. Im Fall eines Auskunftspersonenwechsels werden die Adressangaben (Name, Adresse, Telefonnummer) immer vollständig aufgenommen.

Nach Abschluss des Interviews wurden anhand von Interviewerfragen einige Aspekte der Interviewsituation festgehalten, siehe Kapitel 5.4.1.

3.2 Kontaktmodul

Da in der achten Haupterhebung sowohl Eltern befragt werden sollten, mit denen im Rahmen der Elternbefragungen bereits mindestens ein Interview realisiert wurde (Wiederholungsbefragung), als auch Eltern, die bislang in keiner Haupterhebung erreicht werden konnten (Erstbefragung), wurden zwei Kontaktmodule – eine Version für die Wiederholungsbefragung und eine Version für die Erstbefragung – eingesetzt.

Im Fall einer **Wiederholungsbefragung** sollte möglichst wieder die Person bzw. der Elternteil des Kindes befragt werden, mit dem bereits das Elterninterview in der Vorwelle geführt worden war (Ankerperson = Auskunftsperson in Vorwelle). War der Kontakt zur Ankerperson hergestellt, musste zunächst sichergestellt werden, dass es sich tatsächlich um die Person handelte, mit der auch in der Vorwelle das Interview geführt worden und dass diese Person auch (noch) für das Zielkind erziehungsberechtigt war (da sich dies seit der Vorwelle geändert haben könnte). Für den Fall, dass die Ankerperson nicht mehr für das Zielkind erziehungsberechtigt war, war ein Wechsel der Auskunftsperson vorgesehen.

Ein Wechsel der Auskunftsperson war ebenfalls möglich, wenn diese langfristig nicht erreichbar war, die Teilnahme verweigerte, aus anderen Gründen nicht befragt werden konnte (z. B. dauerhaft krank/behindert) oder wenn die Auskunftsperson aus dem Haushalt ausgezogen war (das Zielkind aber noch im Haushalt lebte). Ein Wechsel war hingegen nicht vorgesehen, wenn das Kind

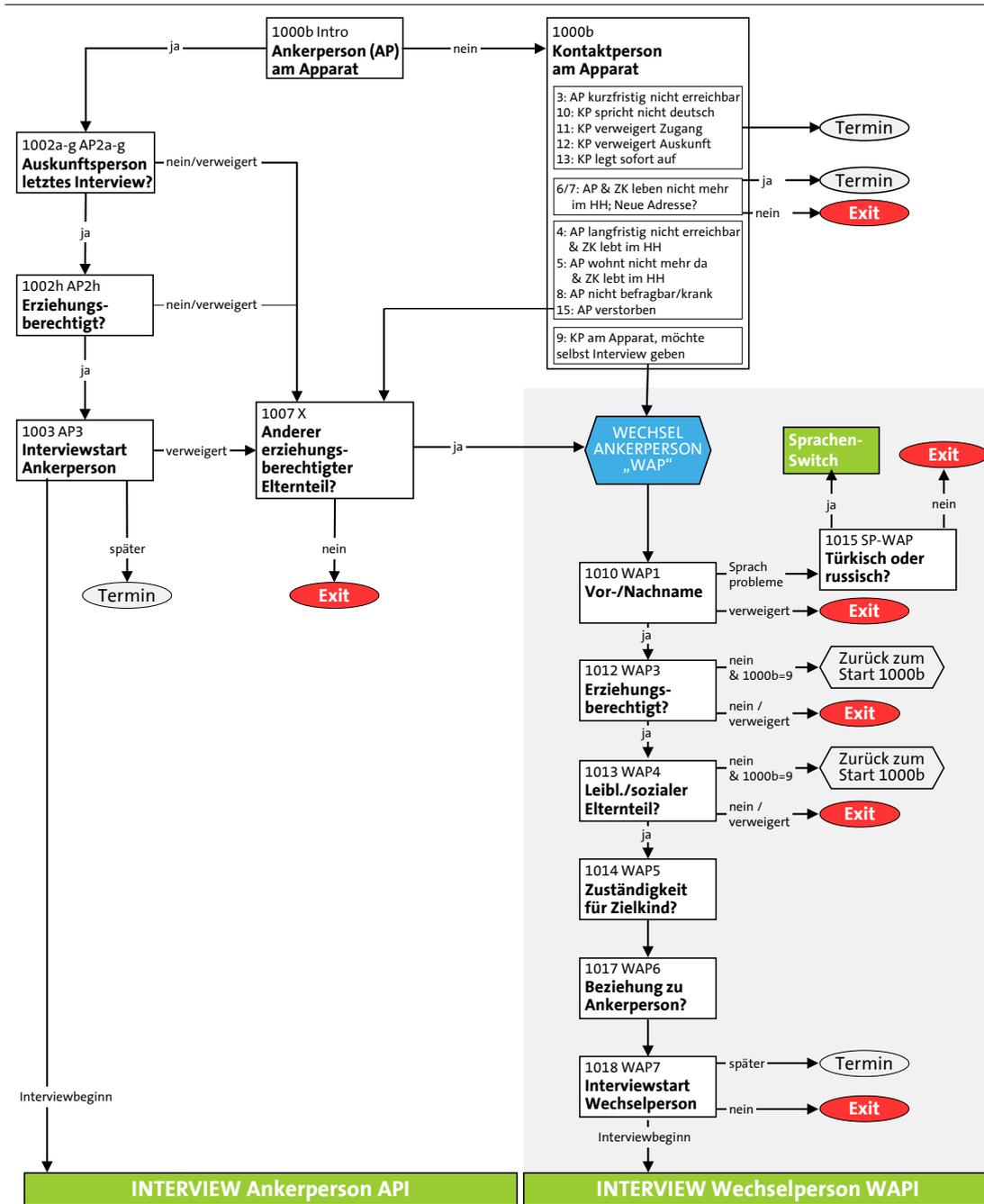
mittlerweile (z. B. wegen Trennung der Eltern) aus dem Haushalt der Auskunftsperson ausgezogen war.

Bei einem Wechsel der Auskunftsperson musste zunächst geklärt werden, ob diese für das Zielkind erziehungsberechtigt war und ob es sich um einen leiblichen bzw. sozialen Elternteil handelte. Für den Fall, dass diese Person nicht für das Zielkind erziehungsberechtigt war oder es sich nicht um einen leiblichen bzw. sozialen Elternteil des Zielkindes handelte, konnte das Interview mit dieser Person nicht geführt werden. Weiterhin wurde die Zuständigkeit für die täglichen Belange des Zielkindes sowie die Beziehung der Zielperson zur Auskunftsperson der Vorwelle aufgenommen, bevor das Interview mit der neuen Auskunftsperson starten konnte (siehe Abbildung 1: Ablauf der Kontaktierung bei Wiederholungsbefragung).

Im Fall einer **Erstbefragung** begann die Befragung mit der Kontaktaufnahme zu der Person, die als Auskunftsperson durch die Eltern in der Einverständniserklärung selbst bestimmt worden war. Durch entsprechende Vorfragen musste auch hier zunächst geklärt werden, ob die Auskunftsperson laut Einverständniserklärung für das Zielkind erziehungsberechtigt war und ob es sich um einen leiblichen bzw. sozialen Elternteil des Zielkindes handelte. Für den Fall, dass die Auskunftsperson nicht für das Zielkind erziehungsberechtigt oder kein leiblicher bzw. sozialer Elternteil des Zielkindes war, war ein Wechsel der Auskunftsperson vorgesehen. Danach wurde gefragt, ob die Auskunftsperson auch der Elternteil ist, der sich vorrangig um die täglichen Belange des Zielkindes kümmert. Falls die zuvor bestimmte Auskunftsperson nicht für die täglichen Belange des Kindes zuständig war, war auch hier ein Wechsel der Auskunftsperson vorgesehen.

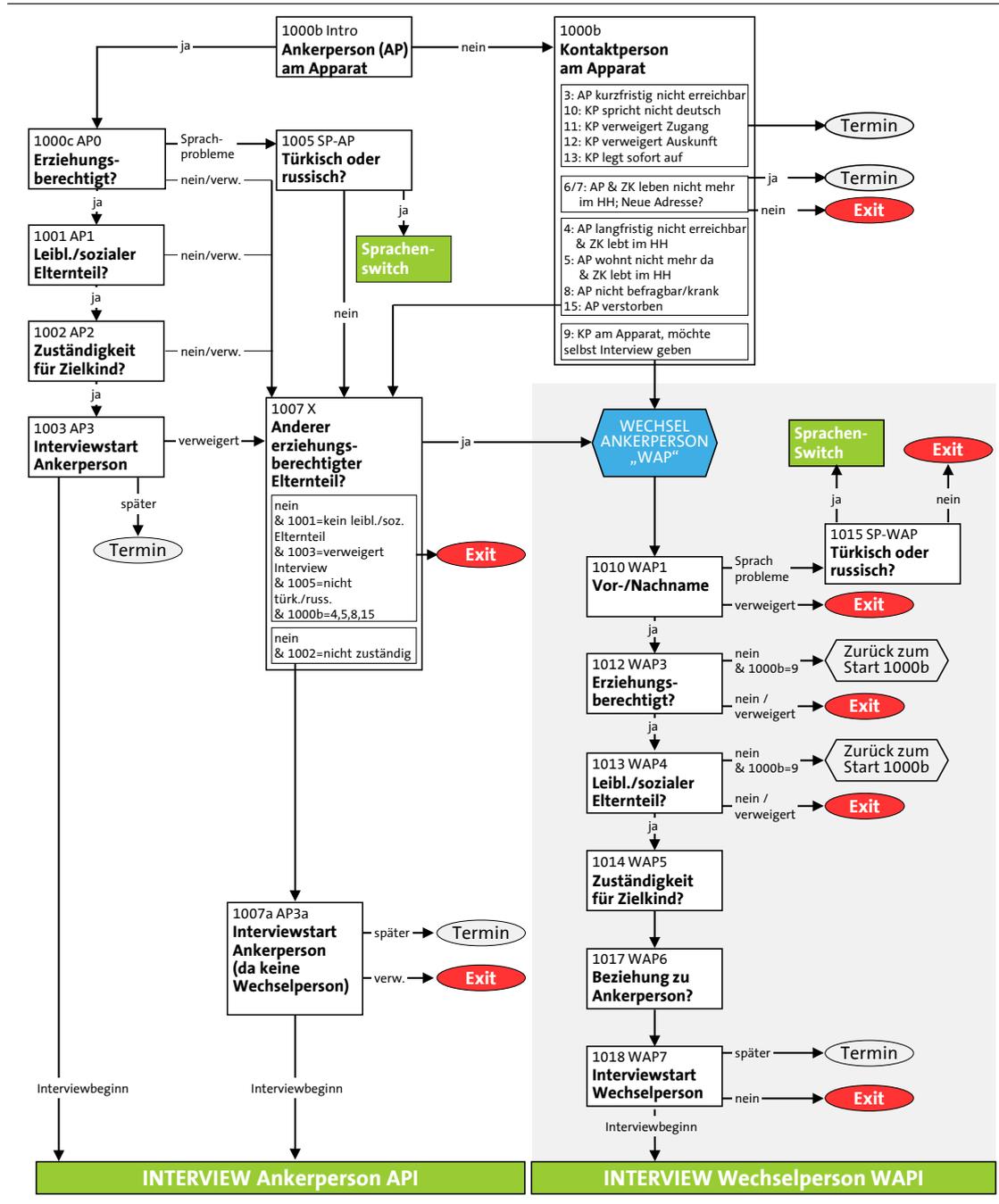
Bei einem Wechsel erfolgte ebenfalls eine Validierung der Qualifizierung für das Elterninterview, bevor die eigentliche Befragung beginnen konnte. Abbildung 2 zeigt den Ablauf der Kontaktierung für die Erstbefragung im Überblick.

Abbildung 1 Ablauf der Kontaktierung bei Wiederholungsbefragung: Zugang zur Ankerperson (hier Auskunftsperson Vorwelle)



Kontaktmodul Panelbefragung

**Abbildung 2 Ablauf der Kontaktierung bei Erstbefragung:
Zugang zu erziehungsberechtigtem Elternteil
(Ankerperson laut Einverständniserklärung)**



Kontaktmodul Erstbefragung

3.3 Interviewdauer

Die Dauer der Interviews wurde detailliert erfasst. Neben der Kontakt- sowie der Interviewdauer insgesamt wurde auch die Dauer von einzelnen Modulen bzw. Themenblöcken über genaue Zeitstempel im Fragenprogramm gemessen.⁸ Darüber hinaus wurde auch die Dauer für z. B. die Nachbearbeitung des Interviews (Nachbearbeitung der offenen Texte) erfasst. Die in der Übersicht angegebene durchschnittliche Interviewdauer bezieht sich auf die Dauer des Fragebogens ohne Kontaktaufnahme und Nachbearbeitung.

Wie die Übersicht zeigt, lag die durchschnittliche Interviewdauer bei 26,9 Minuten. Dabei waren die Fremdspracheninterviews (russisch bzw. türkisch) mit 29,9 bzw. 36,9 Minuten länger als die auf Deutsch realisierten Interviews (26,8 Minuten).

Tabelle 7 Interviewdauer in Minuten

Interviewdauer	Gesamt	Nach Realisierungssprache		
		Deutsch	Russisch	Türkisch
Anzahl Fälle	3.205	3.181	17	7
Mittel	26,9	26,8	29,9	36,9
Min.	15	15	24	24
Max.	101	101	35	68
Standardabweichung	6,58	6,54	3,39	16,29

Basis: gültig realisierte/auswertbare Interviews mit gültiger Zeitangabe abzgl. Mehrfachelterninterviews (n=72)/
Quelle: Methodendaten B130

Die durchschnittliche Dauer eines Mehrfachelterninterviews, bei dem die Eltern zu mehreren Kindern befragt wurden (ab dem 2. Kind mit einem verkürzten Fragebogendurchlauf), lag bei 43,2 Minuten. Die Eltern wurden dabei im Durchschnitt zu 2 Kindern befragt.

⁸ Eine detaillierte Auswertung der Dauern der einzelnen Fragenblöcke ist nicht Bestandteil dieses Berichts.

4 Durchführung der Erhebung

4.1 Ablauf der Feldarbeit

Die Durchführung der Studie erfolgte telefonisch als CATI-Erhebung. Die Datenerhebung der deutschen Fragebogenversion begann am 11.03.2019. Die ersten fremdsprachigen Interviews wurden ab dem 06.05.2019 geführt. Die Durchführung des ersten Interviews im Rahmen der Mehrfachelternbefragung erfolgte ebenfalls am 06.05.2019. Die Feldzeit endete am 01.06.2019.

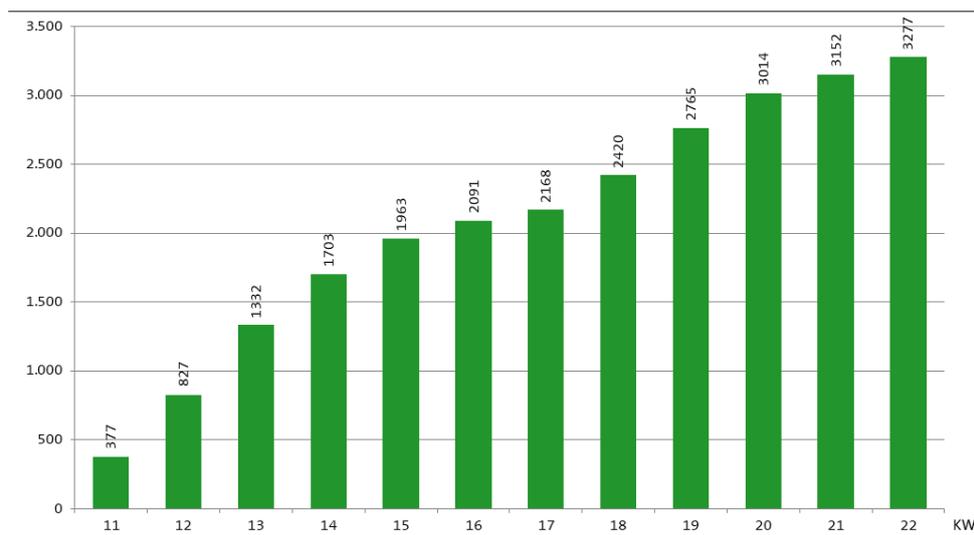
Tabelle 8 Feldzeiten im Überblick

NEPS-Startkohorte 2	Datum erstes realisiertes Interview	Datum letztes realisiertes Interview
Deutschsprachig (ohne Mehrfacheltern)	11.03.2019	01.06.2019
Fremdsprachige Befragte	06.05.2019	31.05.2019
Mehrfacheltern	06.05.2019	31.05.2019

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Interviewrealisierung im Feldverlauf.

Abbildung 3 Feldverlauf realisierte Interviews nach Feldwochen



Kumulierte Anzahl der gültig realisierten CATI-Interviews im Feldverlauf nach Kalenderwochen
Quelle: infas, eigene Darstellung



4.2 Tracking in der Feldphase

Während der Feldzeit der achten Elternbefragung wurden keine gesonderten Trackingmaßnahmen durchgeführt, da Zielpersonen mit fehlerhaften Adressen bereits im Rahmen der vierten Individualerhebung gemeinsam mit den Kindern der NEPS-Startkohorte 2 (Teilstudie B129) getrackt wurden.⁹ Wie gewohnt, konnten die Eltern aber während der gesamten Feldzeit die infas-Hotline oder die studienspezifische E-Mail-Adresse kontaktieren und auch hier Adressänderungen oder neue Telefonnummern angeben.

Sofern aufgrund der Recherchemaßnahmen (hier im Rahmen der B129) oder aufgrund einer Rückmeldung über die infas-Hotline neue Telefonnummern in Erfahrung gebracht werden konnten, wurden diese sukzessive an das Feld übergeben.

Insgesamt wurden im Rahmen der Teilstudie B129 in 290 Fällen Recherchen durchgeführt: Für 242 Eltern konnten dabei neue Adressdaten ermittelt werden, für 36 Eltern wurde die bereits bekannte Adresse bestätigt.

Im Ergebnis konnte für 130 Fälle eine neue Telefonnummer gefunden werden. Aus diesen Fällen konnten während der Feldzeit der telefonischen Elternbefragung insgesamt 123 Interviews realisiert werden.

⁹ Vgl. hierzu infas-Methodenbericht NEPS-Startkohorte 2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 7, Herbst 2018 (B129), Juli 2019.

4.3 Ankündigungsschreiben und Dankschreiben

Aufgrund der zeitlichen Nähe der Elternbefragung zur vierten Individualerhebung der Kinder in Startkohorte 2 (Teilstudie B129) wurde die Elternbefragung bereits in den Dankschreiben, die im Rahmen der B129 versendet wurden, angekündigt. Für alle B129-Nichtteilnehmer wurde das telefonische Elterninterview in einem separaten Anschreiben angekündigt. In den Anschreiben wurde für Rückfragen eine Ansprechpartnerin der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer benannt, es wurde zudem auf die Homepage der NEPS-Studie im Internet verwiesen. Für die Elternbefragung im Frühjahr 2019 waren zusätzlich türkische und russische Anschreibenversionen vorgesehen.

Alle Teilnehmer erhielten zudem nach dem Interviewgespräch ein persönlich adressiertes Dankschreiben. Im Dankschreiben waren erneut alle Kontaktmöglichkeiten bei infas sowie das NEPS-Online-Portal inkl. persönlicher Zugangscode aufgeführt. Zudem waren eine Adressaktualisierungskarte sowie eine Informationsbroschüre mit neuen Ergebnissen der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ beigelegt.

Der Versand der Dankschreiben erfolgte zeitnah nach der Realisierung des Interviews. Zurückgemeldete Adressänderungen wurden kontinuierlich im infas-Sample-Management-System festgehalten.

Tabelle 9 Übersicht über die Anschreibenvarianten

Anschreiben	Sprache	Weitere Varianten
CATI-Ankündigung mit B129-Dankschreiben (15 Euro) bis Februar 2019	Deutsch	Türkisch, Russisch
CATI-Ankündigung mit B129-Dankschreiben (15 Euro) ab März 2019	Deutsch	Türkisch, Russisch
CATI-Ankündigung mit B129-Dankschreiben (10 Euro) inkl. Erinnerung Schülerfragebogen (beigelegt) bis März 2019	Deutsch	Türkisch, Russisch
CATI-Ankündigung mit B129-Dankschreiben (10 Euro) ab April 2019	Deutsch	Türkisch, Russisch
CATI-Ankündigungsschreiben V1*	Deutsch	Türkisch, Russisch
CATI-Ankündigungsschreiben V2**	Deutsch	Türkisch, Russisch
CATI-Dankschreiben	Deutsch	Türkisch, Russisch

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B130

* Ankündigungsschreiben V1 (mit B129-Schülerfragebogen), für Fälle aus der B129 mit harter Verweigerung, die nicht mehr in Bearbeitung durch Face-to-Face-Interviewer waren.

** Ankündigungsschreiben V2 für Nichtteilnehmer in der B129, für Versand nach Abschluss der Face-to-Face-Erhebung.

Aufgrund der Verzahnung mit der Face-to-Face-Erhebung (Teilstudie B129) konnte für den Großteil der Fälle, hier knapp 80 Prozent, das telefonische Elterninterview bereits im Rahmen des Dankschreibenversands der Face-to-Face-Erhebung angekündigt werden. Ein separates Ankündigungsschreiben für das Elterninterview musste nur an die Fälle verschickt werden, die nicht an der Face-to-Face-Erhebung teilgenommen hatten.

Der Versand der CATI-Ankündigungsschreiben erfolgte in mehreren Tranchen. Zum Feldstart der Elternbefragung wurde am 08.03.2019 die 1. Tranche der deutschsprachigen Fälle (außer Mehrfacheltern) angeschrieben.¹⁰ Nach Feldende der B129 wurde am 16.04.2019 die 2. Tranche der CATI-Ankündigungsschreiben versandt.¹¹ Ebenfalls am 16.04.2019 wurden auch die fremdsprachigen Fälle und die Mehrfacheltern angeschrieben. Auch den CATI-Ankündigungsschreiben (V1 und V2) war die Informationsbroschüre mit neuen Ergebnissen der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ beigelegt.

Tabelle 10 Einsatzdatum Anschreibenversand

NEPS-Startkohorte 2	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
Gesamt, davon:	5.020	100,0	4.009	100,0	1.011	100,0
CATI-Ankündigungsschreiben mit B129-Dankschreiben – Versand sukzessive ab KW 43 2018	4.011	79,9	3.383	84,4	628	62,1
Einsatzdatum für Anschreibenversand						
Gesamt	1.009	100,0	626	100,0	383	100,0
CATI-Ankündigungsschreiben V1 Deutschsprachig (ohne Mehrfacheltern) 1. Tranche 08.03.2019 (KW 10)	272	27,0	194	31,0	78	20,4
CATI-Ankündigungsschreiben V2 Deutschsprachig (ohne Mehrfacheltern) 2. Tranche 16.04.2019 (KW 16)	683	67,7	404	64,5	279	72,8
Fremdsprachig 16.04.2019 (KW 16)	42	4,2	22	3,5	20	5,2
Mehrfacheltern 16.04.2019 (KW 16)	6	0,6	3	0,5	3	0,8
<i>Kein Anschreiben für Geschwisterkinder*</i>	6	0,6	3	0,5	3	0,8

Basis: Einsatzstichprobe/Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

* Eltern mit mehreren Kindern in der Einsatzstichprobe (MFE) erhielten jeweils nur ein Anschreiben.

¹⁰ CATI-Ankündigungsschreiben V1 (mit B129-Schülerfragebogen) für B129-Fälle mit harter Verweigerung, die sich nicht mehr in Bearbeitung durch Face-to-Face-Interviewer befinden.

¹¹ CATI-Ankündigungsschreiben V2 für B129-Nichtteilnehmer, für Versand nach Abschluss der Face-to-Face-Erhebung.

Alle teilnehmenden Eltern erhielten nach dem Interviewgespräch ein persönlich adressiertes Dankschreiben. Die folgende Tabelle dokumentiert die Versandtermine der Dankschreiben.

Tabelle 11 Dankschreibenversand

Datum Dankschreibenversand	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	3.277	100,0	3.071	100,0	206	100,0
02.04.2019	1.407	42,9	1.345	43,8	62	30,1
11.04.2019	471	14,4	439	14,3	32	15,5
29.04.2019	290	8,8	262	8,5	28	13,6
13.05.2019	595	18,2	557	18,1	38	18,4
03.06.2019	514	15,7	468	15,2	46	22,3

Basis: Anzahl realisierte Interviews B130/Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

4.4 Kontaktaufnahme

Kontakt wurde zunächst immer zu dem Elternteil aufgenommen, mit dem bereits in der Vorwelle das Interview geführt worden war (Wiederholungsbefragung) bzw. – im Fall einer Erstbefragung – zu der Person, die durch die Eltern in der Einverständniserklärung selbst bestimmt worden war. Unter bestimmten Voraussetzungen war jedoch ein Wechsel der Auskunftsperson auf eine andere erziehungsberechtigte Person vorgesehen; zum Beispiel, wenn die Auskunftsperson langfristig nicht zu erreichen war, aus anderen Gründen nicht befragt werden konnte oder immer dann, wenn die Auskunftsperson nicht (mehr) für das Zielkind erziehungsberechtigt war (siehe dazu Kapitel 3.2). Von den insgesamt 3.277 in der achten Haupterhebung gültig realisierten Interviews war es in 45 Fällen bei der Kontaktierung zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen.¹²

In der Gruppe der Wiederholer erfolgte in 32 Fällen ein Wechsel der Auskunftsperson. In 99,0 Prozent aller Fälle konnte das Interview wieder mit der Auskunftsperson der Vorwelle geführt werden. In der Gruppe der temporären Ausfälle kam es in 6,3 Prozent der realisierten Fälle zu einem Wechsel der Auskunftsperson.

Tabelle 12 Wechsel der Auskunftsperson

¹² Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in 4 dieser Fälle das Merkmal „Ankerpersonenwechsel“ bereits ex ante durch die Stichprobe gesetzt wurde. In den Befragungsdaten der Haupterhebungen der vorherigen Elternbefragungen wurden in wenigen Fällen Abweichungen hinsichtlich Geschlecht und Geburtsjahr der Auskunftspersonen zur jeweils vorhergehenden Erhebung festgestellt. Da in diesen Fällen nicht sichergestellt war, dass es sich bei der befragten Person tatsächlich um die Befragungsperson der vorangegangenen Erhebung handelte, wurde entschieden, diese Fälle in der nachfolgenden Erhebung im Instrument so zu steuern, als würde ein Wechsel der Auskunftsperson stattfinden. Die Informationen zur Auskunftsperson wurden in diesen Fällen also neu erhoben.

Wechsel der Auskunftsperson	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	3.277	100,0	3.071	100,0	206	100,0
Trifft zu	45	1,4	32	1,0	13	6,3
Trifft nicht zu	3.232	98,6	3.039	99,0	193	93,7

Basis: realisierte und auswertbare Interviews/Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B130

Insgesamt wurden die Interviews in der Regel mit der leiblichen Mutter des Zielkindes geführt (87,7 Prozent). In 11,4 Prozent der Fälle war der leibliche Vater des Zielkindes die Auskunftsperson.

Tabelle 13 Anzahl Interviews nach Beziehung der Auskunftsperson zum Zielkind

Beziehung zum Zielkind	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	3.277	100,0	3.071	100,0	206	100,0
Leibliche Mutter	2.874	87,7	2.698	87,8	176	85,4
Leiblicher Vater	375	11,4	348	11,3	27	13,1
Adoptivmutter	10	0,3	10	0,3	-	-
Pflegemutter	13	0,4	12	0,4	1	0,5
Pflegevater	1	0,0	1	0,0	-	-
Partnerin des Vaters	2	0,1	1	0,0	1	0,5
Stiefmutter	1	0,0	1	0,0	-	-
Stiefvater	1	0,0	-	-	1	0,5

Basis: realisierte und auswertbare Interviews/Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B130

4.5 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Von den insgesamt 73 geschulten CATI-Interviewern konnten 71 Interviewer mindestens ein Interview in der Elternbefragung der Startkohorte 2 realisieren. Die Interviewermerkmale der Interviewer mit mindestens einem Interview sind in der folgenden Tabelle dokumentiert.

Tabelle 14 Merkmale der eingesetzten Interviewer

Interviewer	Feldeinsatz CATI	
	abs.	%
<i>Spalten%</i>		
Gesamt	71	100,0
Geschlecht		
Männlich	31	43,7
Weiblich	40	56,3
Alter gruppiert		
Bis 29 Jahre	9	12,7
30-49 Jahre	15	21,1
50-65 Jahre	34	47,9
Älter als 65 Jahre	13	18,3
Höchster Schulabschluss		
Hauptschule/Volksschulabschluss/POS	3	4,2
Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachoberschulreife, POS 10.Klasse	13	18,3
Fachhochschulreife	9	12,7
Abitur/Hochschulreife	46	64,8
Einsatz als Interviewer		
Bis unter 2 Jahre	9	12,7
2-3 Jahre	3	4,2
4-5 Jahre	11	15,5
6 Jahre und länger	48	67,6

Basis: Anzahl der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisiertem Interview
Quelle: infas-Interviewerstammdatei

Im Durchschnitt wurden 46,2 Interviews von einem Interviewer realisiert. Das Minimum lag bei 1 Interview pro Interviewer, das Maximum bei 152 Interviews.

Tabelle 15 Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem Interview

Anzahl Interviewer mit mindestens einem Interview	71
Mittel	46,2
Min.	1
Max.	152
Standardabweichung	33,11

Basis: Anzahl eingesetzter Interviewer mit mindestens einem realisiertem Interview/
Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz B130

4.6 Interviewerschulung

Insgesamt wurden zwei halbtägige, persönlich-mündliche Interviewerschulungen durchgeführt. Die Schulungen erfolgten am 11.03.2019 und am 22.03.2019. Die Schulungen wurden von der infas-Projektleitung gemeinsam mit der infas-Einsatzleitung durchgeführt. Weitere (Kurz-)Schulungen erfolgten dann jeweils zeitnah zum Feldstart der Fremdsprachenversionen sowie zum Feldstart der Mehrfacheltern. Alle Interviewerschulungen fanden zentral in den Schulungsräumlichkeiten des infas-Telefonstudios statt.

Im Mittelpunkt der Interviewerschulung standen die Einführung in das Erhebungsinstrument und die methodischen Besonderheiten der Studie. Nach einer Einführung in den Projekthintergrund und die Zielsetzung der Studie wurden das Erhebungsdesign, die Einsatzstichproben und die Besonderheiten der Adressbearbeitung erläutert. Einen besonderen Schwerpunkt der Interviewerschulung bildete die Kontaktphase mit der Möglichkeit eines Wechsels der Auskunftsperson von einem auf einen anderen erziehungsberechtigten Elternteil des Zielkindes.

Im Durchgang durch das Erhebungsinstrument wurden dann die einzelnen Module des Fragenprogramms vorgestellt. Im Anschluss an diese gemeinsame Einführung machten sich die Interviewer paarweise im Rollenspiel im Rahmen einer Testversion des Fragenprogramms mit dem Instrument vertraut. Als Vorgabe diente dabei ein Testfall, den die Interviewer vor ihrem ersten Einsatz zu bearbeiten hatten.

Ergänzend zur mündlichen Schulung wurde den Interviewern das studienspezifische Interviewerhandbuch als persönliches Exemplar zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel, die Interviewer mit allen erforderlichen standardisierten Informationen zu Projekt und Durchführung auszustatten. Das Handbuch umfasst alle Aspekte der Durchführung, einschließlich genereller Interviewtechniken, studienspezifischer Protokolle und Abläufe sowie detaillierter Informationen zum Inhalt und zur Anwendung des Fragebogens.

Abbildung 4 Schulungsablauf

NEPS-Startkohorte 2: Elternbefragung 8. Welle CATI-Schulungsablauf			
Beginn	Ende	Inhalte	Dauer
Begrüßung			
12:00	12:10	- Begrüßung und Vorstellung des Projektteams - Schulungsablauf	0:10
Block I: Basisinformationen zur Studie			
12:10	12:30	- NEPS-Startkohorte 2: Zielsetzung und Design - Wer wird befragt? - Rückblick Elternbefragungen - Exkurs: Befragung der Zielkinder	0:20
12:30	12:40	Fragerunde	0:10
Block II: Kontaktierung			
12:40	13:00	- Grundsätzliche Regeln für die Elternbefragung - Kontaktierung der Auskunftsperson - Identifizierung der "richtigen" Auskunftsperson - Unterschiede Erst-/ Wiederholungsbefragung	0:20
13:00	13:15		Pause 0:15
13:15	13:25	Demonstration Kontaktierung - Wiederholungsbefragung	0:10
13:25	13:30	Demonstration Kontaktierung - Erstbefragung	0:05
13:30	13:35	- Umgang mit Widerrufen	0:05
13:35	13:40	Praktische Demonstration - Widerrufe	0:05
13:40	13:50	Fragerunde	0:10
Block III: Erhebungsinstrument			
13:50	14:10	Fragebogen im Überblick - Vorstellung der Module - Hinweise auf Besonderheiten	0:20
14:10	14:20	Fragerunde	0:10
14:20	14:35		Pause 0:15
Block IV: Praktische Übung			
14:35	15:15	Praktische Übung - Rollenspiel (jeder geht in die Rolle des Interviewers, der Reihe nach) - Fallbeispiel in Testversion (d.h. je 2 Interviewer an einem Laptop) - Einstieg EKP und Kontaktmodul (gemeinsam)	0:40
15:15	15:25	Fragerunde	0:10
Erhebungsinstrument - Fortsetzung			
15:25	15:35	Abschlussfragen - Zuspieldung von Daten der Bundesagentur für Arbeit - Adresstool - Interviewerfragen	0:10
15:35	15:45	Fragerunde	0:10
Abschlussrunde			
15:45	16:00	- Allgemeine Hinweise - Klärung offener Fragen - Verabschiedung	0:15

Quelle: infas, eigene Darstellung

4.7 Monitoring und Qualitätssicherung, CATI-Supervisionskonzept

Nach der Auftaktschulung erfolgte während der gesamten Felddurchführung als interne Qualitätssicherungsmaßnahme eine intensive Supervision der eingesetzten Interviewer. Die Supervision wird durch die technische Ausstattung im Telefonstudio ermöglicht und beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

- Kontrolle durch Mithören der Interviews direkt im Telefonstudio und Überprüfung der Eingaben durch Beobachtung auf der Supervisionsmaske,
- Durchführung von Einzelgesprächen oder Nachschulungen mit allen Interviewern hinsichtlich studienspezifischer Probleme,
- Durchführung von Einzelgesprächen direkt im Anschluss an das Interview bei Rückmeldungen von Problemen,
- direktes Eingreifen in das Interview bei beobachteten Fehlern bzw. Zuordnungsschwierigkeiten, die zu Fehlsteuerungen und Lücken zu führen drohen.

Rückmeldungen der Interviewer bzw. Supervisoren zu aufgetretenen Problemen bzw. Verständnisfragen wurden an die Teilstudienleitung weitergegeben.

5 Ergebnisse

Die Berechnung der Realisierungsquoten orientiert sich am AAPOR-Standard (AAPOR 2011¹³). Die Zuordnung der einzelnen Bearbeitungsstände zu den AAPOR-Gruppen wird aus der detaillierten Tabelle 16 ersichtlich. Die ausgewiesene Realisierungsquote bezieht sich immer auf die gesamte Einsatzstichprobe.

5.1 Bruttoausschöpfung

In der achten Elternbefragung im Frühjahr 2019 wurden insgesamt 5.020 Adressen von teilnahmebereiten Eltern eingesetzt, davon 4.009 Wiederholer (Eltern, die in der vorherigen Erhebungswelle teilgenommen hatten) sowie 1.011 temporäre Ausfälle (Eltern, die in der Vorwelle nicht erreicht oder aus anderen Gründen nicht befragt werden konnten).

Insgesamt konnten 3.277 Elterninterviews realisiert werden, was einer Realisierungsquote von 65,3 Prozent entspricht. Im Vergleich zur Vorwelle (Teilstudie B120) liegt die Realisierung um knapp 8 Prozentpunkte höher (Vorwelle: 57,6 Prozent).¹⁴

Betrachtet man zunächst die Gruppe der Wiederholer (realisierte Fälle Vorwelle), so liegt deren Realisierungsquote bei 76,6 Prozent und damit niedriger als in der Vorwelle (hier: 83,5 Prozent). In der Gruppe der temporären Ausfälle konnte dagegen in 20,4 Prozent der Fälle ein Interview realisiert werden (Vorwelle: 11,7 Prozent).

Von den insgesamt 3.277 realisierten Interviews wurden 0,5 Prozent in russischer und 0,2 Prozent in türkischer Sprache realisiert. 72 Interviews (somit 2,2 Prozent der Interviews insgesamt) wurden im Rahmen eines Mehrfachelterninterviews durchgeführt.

Insgesamt konnten 15,5 Prozent der Eltern in der Feldzeit nicht erreicht werden. Der Anteil der nicht erreichten Fälle liegt bei den temporären Ausfällen mit 48,5 Prozent um ein Vielfaches höher als bei den Wiederholern (7,2 Prozent).

¹³ The American Association for Public Opinion Research (2011): Standard Definitions: Final Dispositions of Case Codes and Outcome Rates for Surveys. 7th edition. AAPOR. Mit diesem Standard liegt eine klare Definition insbesondere der sogenannten „neutralen“ Ausfälle vor. Im Fall einer Ziehung aus Registern darf bspw. eine Person, die nicht unter der erwarteten Adresse wohnt, nicht grundsätzlich als „neutraler Ausfall“ bzw. „nicht Zielgruppe“ verbucht werden. Neutrale Ausfälle in einem Panel können darüber hinaus auch nur dadurch entstehen, dass eine Zielperson verstirbt oder ins Ausland verzieht. Nach AAPOR werden die Bearbeitungsergebnisse folgenden Gruppen zugeordnet: nicht Zielgruppe/ Zielgruppenzugehörigkeit unbekannt/Nonresponse – nicht erreicht/Nonresponse – nicht befragbar/Nonresponse – Verweigerung/Nonresponse – Sonstiges/realisierte Interviews. „Nicht Zielgruppe“ sind grundsätzlich verstorbene und ins Ausland verzogene Personen, in der Erstbefragung auch Personen, die nicht in der Altersgruppe der Befragung liegen. Die Gruppe „Nonresponse“ umfasst alle Ausfälle. Diese Ausfälle werden differenziert nach „nicht erreicht“, „nicht befragbar“, „Verweigerung“ und „Sonstiges“. In der Gruppe „realisierte Interviews“ werden alle durchgeführten Interviews ausgewiesen.

¹⁴ Bei der Bewertung der „gestiegenen“ Realisierungsquote sollte berücksichtigt werden, dass in der vorliegenden Erhebung aufgrund der „2-Jahres-Regel“ Eltern nicht eingesetzt wurden, die am Ende der Teilstudie B120 als temporäre Ausfälle galten und deren Kinder nicht an einer der beiden Befragungen B104 oder B105 teilgenommen haben.

Der Anteil an Verweigerungen beläuft sich auf insgesamt 5,4 Prozent. Auch hier zeigt sich ein leichter Unterschied zwischen den temporären Ausfällen (6,5 Prozent) und den Wiederholern (5,1 Prozent).

Tabelle 16 Realisierung der Einsatzstichprobe: Bruttoausschöpfung

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Bruttoeinsatzstichprobe gesamt	5.020	100,0	4.009	100,0	1.011	100,0
Nonresponse – Nicht befragbar	1	0,0	1	0,0	-	-
ZP ins Ausland verzogen	1	0,0	1	0,0	-	-
Nonresponse – Nicht erreicht	778	15,5	288	7,2	490	48,5
Nicht abgehoben/nicht erreicht	197	3,9	99	2,5	98	9,7
Anrufbeantworter	247	4,9	110	2,7	137	13,6
Besetzt/Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	47	0,9	27	0,7	20	2,0
Kein Anschluss	233	4,6	42	1,0	191	18,9
Falsche Telefonnummer/ZP unter Anschluss unbekannt	48	1,0	7	0,2	41	4,1
Unter Anschluss nur Fax/Modem	4	0,1	2	0,0	2	0,2
ZP/HH wohnt da nicht mehr/neue Anschrift unbekannt	1	0,0	-	-	1	0,1
Adressänderungen/neue Adresse	1	0,0	1	0,0	-	-
Nonresponse – Verweigerung	270	5,4	204	5,1	66	6,5
ZP verweigert grundsätzlich/Adresse löschen/ Panelbereitschaft zurückgezogen	11	0,2	8	0,2	3	0,3
ZP verweigert: keine Zeit/dauert zu lange/wird zu viel	7	0,1	5	0,1	2	0,2
ZP verweigert Start des Interviews	5	0,1	4	0,1	1	0,1
KP verweigert neue Anschrift	6	0,1	3	0,1	3	0,3
Abbruch im Fragebogen	5	0,1	3	0,1	2	0,2
Legt sofort auf	85	1,7	60	1,5	25	2,5
Kein Zugang zu ZP/Zugang verhindert/ Teilnahme untersagt/lit. Auskunft nicht bereit	19	0,4	15	0,4	4	0,4
ZP verweigert: kein Interesse/Thema	7	0,1	6	0,1	1	0,1
ZP verweigert: Datenschutzgründe, zu persönlich	1	0,0	1	0,0	-	-
ZP verweigert: sonstige Gründe	35	0,7	29	0,7	6	0,6
ZP verweigert: nicht in dieser Welle (temporärer Ausfall)	51	1,0	43	1,1	8	0,8
Adresse löschen für alle verbundenen Personen	4	0,1	3	0,1	1	0,1
AP verweigert grundsätzlich, Weiterbearbeitung ZP möglich	34	0,7	24	0,6	10	1,0
Nonresponse – Sonstiges	683	13,6	441	11,0	242	23,9
Termin in Feldzeit nicht möglich	682	13,6	441	11,0	241	23,8
Keine Verständigung in einer der Zielsprachen möglich	1	0,0	-	-	1	0,1
Unvollständiges Interview	11	0,2	4	0,1	7	0,7
Interview unterbrochen – wird fortgesetzt	11	0,2	4	0,1	7	0,7
Interview realisiert	3.277	65,3	3.071	76,6	206	20,4
Interview realisiert, <u>davon</u> :						
- Deutsch	3.253	99,3	3.053	99,4	200	97,1
- Russisch	17	0,5	14	0,5	3	1,5
- Türkisch	7	0,2	4	0,1	3	1,5
- Im Rahmen eines Mehrfachelterninterviews	72	2,2	67	2,2	5	2,4
- Interview gültig realisiert/auswertbar	3.277	100,0	3071	100,0	206	100,0

ZP = Zielperson, HH = Haushalt, KP = Kontaktperson/Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz B130

Beim Vergleich der zentralen Stichprobenmerkmale (Tabelle 17) fallen die erwartbaren Abweichungen auf: In der realisierten Nettostichprobe der achten Elternbefragung im Frühjahr 2019 sind die Personen, die bisher höchstens 4 Mal an der Befragung teilgenommen haben, seltener vertreten als in der Einsatzstichprobe. Eltern, die mindestens fünfmal an der Elternbefragung teilgenommen haben, sind in der Nettostichprobe etwas häufiger vertreten als in der Einsatzstichprobe. Besonders deutliche Abweichungen gibt es bei der Betrachtung der Einsatzstranchen. Die 2. Tranche besteht vor allem aus den Eltern, deren Kinder im Rahmen der Teilstudie B129 nicht befragt werden konnten, und ist in der Nettostichprobe seltener vertreten als in der Einsatzstichprobe.

Tabelle 17 Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Stichprobenmerkmalen

Spalten%	CATI-Einsatzstichprobe		Realisierte Nettostichprobe		
	abs.	%	abs.	%	Prozentpunktdifferenz zur Einsatzstichprobe
Gesamt	5.020	100,0	3.277	100,0	0,0
Teilstichproben					
Kiga	1.217	24,2	772	23,6	-0,7
K1-Auffrischung	3.803	75,8	2.505	76,4	0,7
Befragungsinstrument					
Wiederholungsbefragung	4.867	97,0	3.270	99,8	2,8
Erstbefragung	153	3,0	7	0,2	-2,8
Anzahl bisherige Teilnahmen					
0	153	3,0	7	0,2	-2,8
1	183	3,6	18	0,5	-3,1
2	263	5,2	50	1,5	-3,7
3	314	6,3	94	2,9	-3,4
4	628	12,5	358	10,9	-1,6
5	2.639	52,6	2.075	63,3	10,8
6	181	3,6	124	3,8	0,2
7	659	13,1	551	16,8	3,7
Mehrfacheltern					
Trifft nicht zu	4.911	97,8	3.205	97,8	0,0
Trifft zu	109	2,2	72	2,2	0,0
Startsprache					
Deutsch	4.896	97,5	3.253	99,3	1,8
Russisch	85	1,7	17	0,5	-1,2
Türkisch	39	0,8	7	0,2	-0,6
Einsatzstranchen					
1	3.841	76,5	2.857	87,2	10,7
2	946	18,8	324	9,9	-9,0
3	233	4,6	96	2,9	-1,7

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

5.2 Kontaktaufwand

Für eine Panelerhebung ist es unerlässlich, die Panelmortalität, und damit den Anteil an Nonrespondents, so gering wie möglich zu halten. Das bedeutet nicht nur, die Ausfälle in Folge von Verweigerungen zu minimieren, sondern insbesondere, den Anteil an nicht erreichten Personen so gering wie möglich zu halten. Daher ist es erforderlich, die Adressen nicht nur intensiv zu tracken, sondern auch im Rahmen der vorgegebenen Feldzeit so lange zu bearbeiten, bis ein Interview realisiert werden kann oder ein endgültiger Adressstatus, der den Ausfall dieser Adresse bedeutet, vorliegt.

Das Herzstück für die Organisation und Durchführung komplexer sozialwissenschaftlicher Studien sowie die Grundlage für die Rücklaufbearbeitung bildet bei infas das infas-Sample-Management-System (iSMS), das die Informationen zu allen Haushalten und Personen der Stichprobe in einer Datenbank verwaltet.

Mithilfe dieser Datenbank ist der jeweilige Bearbeitungsstand jederzeit auf Ebene eines Haushalts bzw. einer Person abrufbar, so dass entsprechende Nacheinsätze zeitgenau geplant werden können. Dabei kann die kontinuierliche Non-response-Strategie im Feld – das permanente Wiederangehen von nicht erreichten Adressen – als die zentrale Maßnahme zum Erreichen einer hohen Ausschöpfung angesehen werden.

Diese Bearbeitungsintensität spiegelt sich in der Anzahl der Kontaktversuche wider. Basis der Feldsteuerung im Telefonstudio ist der Telefonnummern-File (T-File), der die Adressen systematisch nach dem jeweiligen Kontaktstatus steuert und an die Telefoninterviewer verteilt. Damit ist auch gewährleistet, dass Wochentag und Uhrzeit über die gesamte Feldlaufzeit variieren.

15,5 Prozent der Eltern konnten trotz der langen Feldzeit und einer hohen Anzahl an Kontaktversuchen an unterschiedlichen Wochentagen zu unterschiedlichen Zeiten nicht (wieder) erreicht werden (siehe Tabelle 16).

Bezogen auf die Gesamteinsatzstichprobe aller Adressen waren durchschnittlich 10 Kontaktversuche bis zum Vorliegen eines endgültigen Bearbeitungsstatus nötig; das Maximum lag bei 58 Kontaktversuchen. Insgesamt wurden 50.249 Kontaktversuche für die gesamte Einsatzstichprobe unternommen.

Tabelle 18 Anzahl Kontaktversuche (bezogen auf Einsatzstichprobe gesamt)

Kontaktversuche	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle
Anzahl Fälle	5.020	4.009	1.011
Mittel	10,0	8,8	14,8
Min.	1	1	1
Max.	58	58	45
Standardabweichung	10,26	9,28	12,33
Gesamtzahl Kontakte	50.249	35.283	14.966

Basis: Bruttoeinsatzstichprobe gesamt/Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS), Methodendatensatz B130

Betrachtet man nur die 3.277 realisierten Interviews, dann lag die für die Realisierung eines Interviews erforderliche Anzahl im Durchschnitt bei 5,9 Kontakten mit einem Maximum von 43 Kontaktversuchen.

Deutliche Unterschiede zeigen sich im Kontaktierungsaufwand bezogen auf die Gruppe der temporären Ausfälle in der Panelstichprobe. Für die Realisierung dieser Fälle, die schon in der vorherigen Erhebungswelle nicht erreicht bzw. realisiert werden konnten, war auch in dieser Erhebungswelle mit durchschnittlich 8,2 Kontaktversuchen ein höherer Kontaktaufwand als bei den Wiederholern (5,8 Kontaktversuche) erforderlich, um ein Interview zu realisieren.

Tabelle 19 Anzahl Kontaktversuche bei realisierten Interviews

Kontaktversuche	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle
Anzahl Fälle	3.277	3.071	206
Mittel	5,9	5,8	8,2
Min.	1	1	1
Max.	43	43	37
Standardabweichung	5,40	5,22	7,17
Gesamtzahl Kontakte	19.462	17.765	1.697

Basis: Anzahl realisierte Interviews gesamt/

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS), Methodendatensatz B130

Bei Betrachtung der Anzahl der Kontaktversuche bis zur Durchführung der Interviews zeigt sich, dass 28,6 Prozent der Interviews beim 1. oder 2. Kontaktversuch realisiert werden konnten und für weitere 35,5 Prozent bis zu 5 Kontaktversuche erforderlich waren. 6 bis 10 Kontaktversuche waren bei 20,8 Prozent der realisierten Einsatzadressen nötig. Damit konnten insgesamt knapp 85 Prozent der Interviews mit bis zu 10 Kontakten realisiert werden und etwa 15 Prozent erst nach mehr als 10 Kontakten.

Tabelle 20 Gruppierte Kontaktversuche bei realisierten Interviews

Kontaktversuche	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	3.277	100,0	3.071	100,0	206	100,0
1-2 Kontakte	937	28,6	899	29,3	38	18,4
3-5 Kontakte	1.163	35,5	1.096	35,7	67	32,5
6-10 Kontakte	680	20,8	637	20,7	43	20,9
11-20 Kontakte	392	12,0	352	11,5	40	19,4
21-50 Kontakte	105	3,2	87	2,8	18	8,7

Basis: Anzahl realisierte Interviews gesamt/

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS), Methodendatensatz B130

Wie bereits berichtet, konnten in der Feldzeit 15,5 Prozent der Eltern nicht erreicht werden, obwohl diese Fälle im Schnitt etwa 17 Mal kontaktiert wurden, bei einem Maximum von 45 Kontaktversuchen.

Tabelle 21 Anzahl Kontaktversuche bei Nonresponse – nicht erreicht

Kontaktversuche	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle
Anzahl Fälle	778	288	490
Mittel	17,2	21,9	14,4
Min.	1	1	1
Max.	45	45	45
Standardabweichung	13,73	13,25	13,25
Gesamtzahl Kontakte	13.367	6.311	7.056

Basis: Anzahl Fälle, die nicht erreicht werden konnten (Nonresponse – nicht erreicht)/
Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS), Methodendatensatz B130

Tabelle 22 Gruppierte Kontaktversuche bei Nonresponse – nicht erreicht

Kontaktversuche	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	778	100,0	288	100,0	490	100,0
1-2 Kontakte	194	24,9	35	12,2	159	32,4
3-5 Kontakte	100	12,9	32	11,1	68	13,9
6-10 Kontakte	19	2,4	6	2,1	13	2,7
11-20 Kontakte	87	11,2	27	9,4	60	12,2
21-50 Kontakte	378	48,6	188	65,3	190	38,8

Basis: Anzahl Fälle, die nicht erreicht werden konnten (Nonresponse – nicht erreicht)/
Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS), Methodendatensatz B130

5.3 Panelbereitschaft

Generell liegt für die eingesetzte Stichprobe die Einwilligung zur Teilnahme an der NEPS-Studie entweder schriftlich vor oder – sofern es bereits in einer der Vorwellen zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war – mündlich (Panelfrage). Die Panelfrage musste also auch in der achten Haupterhebung nur dann gestellt werden, wenn es bei der Kontaktaufnahme im Rahmen der achten Elternbefragung zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war. Von den insgesamt 45 Fällen, bei denen es zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war, wurde in allen Fällen die Panelbereitschaft erklärt (100,0 Prozent).

Tabelle 23 Panelbereitschaft (nur bei Wechsel der Auskunftsperson)

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	45	100,0	32	100,0	13	100,0
Ja	45	100,0	32	100,0	13	100,0
Nein	-	-	-	-	-	-

Basis: Fälle mit einem Wechsel der Auskunftsperson/Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B130

5.4 Interview- und Kontextsituation

5.4.1 Einschätzung der Interviewer

Zum Ende des vollständig durchgeführten Interviews wurde den Interviewern eine Reihe von Fragen zur Interviewsituation vorgelegt, anhand derer die Zuverlässigkeit der im CATI-Interview gemachten Angaben beurteilt werden sollte. Kommentare der Interviewer zu Besonderheiten der Interviewsituation wurden in offenen Fragen erfasst. Ziel war es, zu jedem Interview eine Einschätzung des Gesprächsverlaufs und eventuell Hinweise für die Beurteilung der Datenqualität zu erhalten.

Tabelle 24 Überblick über Interviewerfragen

Frage	Inhalt	Erfassung
35001	Störungen, Probleme oder Auffälligkeiten?	Wenn ja: offene Angabe (hier auch Erfassung aller Kommentare zum Interview und zum Fragebogen)
35004	Ermüdung des Interviewers	1: überhaupt nicht ermüdet bis 10: sehr stark ermüdet
35012	Einschätzung der Zuverlässigkeit der Angaben der Zielperson	1: insgesamt zuverlässig 2: insgesamt weniger zuverlässig 3: bei einigen Fragen weniger zuverlässig
35014	Unterbrechung des Interviews?	An einem Stück geführt/ein unterbrochenes Interview wieder aufgenommen

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B130

Zunächst wurden die Interviewer gefragt, ob es bei der Durchführung des Interviews Störungen (z. B. durch Dritte), Verständnisprobleme oder Auffälligkeiten gegeben hatte. Der weit überwiegende Teil der Elterninterviews konnte ohne Störungen bzw. Auffälligkeiten durchgeführt werden (91,1 Prozent).

Tabelle 25 Störungen bei der Interviewdurchführung

Störungen bei Interviewdurchführung	Gesamt	
	abs.	%
<i>Spalten%</i>		
Gesamt	2.619	100,0
Ja	232	8,9
Nein	2.387	91,1

Basis: gültig realisierte/auswertbare Interviews abzüglich der Fälle, in denen aufgrund von Auflagen einzelner Bundesländer die Interviewerfragen nicht gestellt werden durften/

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B130 – Interviewerfragen

Im Fall von Störungen waren die Interviewer angehalten, deren genauen Grund zu dokumentieren. Neben den üblichen Störungen (wie beispielsweise Leitungsprobleme oder Lautstärke während des Interviews im Hintergrund bei den Befragten) geben die Angaben verschiedentlich Hinweise auf Nachfragen bzw. Verständnisprobleme der Auskunftsperson bei einzelnen Fragen. Laut Angaben der Interviewer hatten einige Eltern Probleme bei den Fragen zum Wechsel der Schulform, insbesondere beim Einstieg in das Schulformwechselmodul. Die Fragen zum Stundenplan, zur Anzahl der Unterrichtsstunden sowie zu Körpermaßen des Zielkindes konnten von den Eltern verschiedentlich nur durch Nachfrage beim Zielkind beantwortet werden. Darüber hinaus wurden in Einzelfällen Inkonsistenzen bzw. Irritationen bei den Befragten hinsichtlich der Fragen zum Migrationshintergrund genannt.

Im Anschluss wurden die Interviewer gebeten, den Grad der eigenen Ermüdung nach dem Interview auf einer Skala von 1 („überhaupt nicht ermüdet“) bis 10 („sehr stark ermüdet“) anzugeben. Der erzielte Mittelwert von 1,9 weist auf eine geringe Ermüdung der Interviewer hin.

Tabelle 26 Ermüdung der Interviewer

Ermüdung der Interviewer	Gesamt
Anzahl	2.613
Mittel	1,9
Min.	1
Max.	10
Standardabweichung	1,66

Basis: gültig realisierte/auswertbare Interviews abzüglich der Fälle, in denen aufgrund von Auflagen einzelner Bundesländer die Interviewerfragen nicht gestellt werden durften; Skala von 1 („überhaupt nicht ermüdet“) bis 10 („sehr stark ermüdet“)/Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B130 – Interviewerfragen

Eine weitere Interviewerfrage adressierte die Zuverlässigkeit der von der Zielperson im Interview gemachten Angaben. Insgesamt wurden fast alle Angaben der Zielpersonen als zuverlässig beurteilt (98,7 Prozent).

Tabelle 27 Zuverlässigkeit der Angaben der Zielperson

Zuverlässigkeit der Angaben	Gesamt	
	<i>abs.</i>	%
Gesamt	2.619	100,0
Insgesamt zuverlässig	2.586	98,7
Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	22	0,8
Insgesamt weniger zuverlässig	11	0,4

Basis: gültig realisierte/auswertbare Interviews abzüglich der Fälle, in denen aufgrund von Auflagen einzelner Bundesländer die Interviewerfragen nicht gestellt werden durften/
Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B130 – Interviewerfragen

In der Regel wurden die Interviews an einem Stück durchgeführt. In 1,1 Prozent der Fälle gaben die Interviewer an, ein unterbrochenes Interview wieder aufgenommen und fortgeführt zu haben.

Tabelle 28 Unterbrechung des Interviews

Unterbrechung des Interviews	Gesamt	
	abs.	%
<i>Spalten%</i>		
Gesamt	2.619	100,0
An einem Stück geführt	2.591	98,9
Ein unterbrochenes Interview wieder aufgenommen und fortgeführt	28	1,1

Basis: gültig realisierte/auswertbare Interviews abzgl. Fälle, in denen aufgrund von Auflagen einzelner Bundesländer die Interviewerfragen nicht gestellt werden durften/

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B130 – Interviewerfragen

5.4.2 Einschätzung der Zielpersonen

Mit dem Dankschreiben wurde den Befragten zur Einschätzung des Interviews ein schriftlicher Rückmeldebogen mit einem portofreien Rückumschlag zugeschickt. Insgesamt wurde der Rückmeldebogen an 656 Fälle versandt (20,0 Prozent der realisierten Interviews). Der Fragebogen enthielt neben standardisierten Fragen am Ende auch die Möglichkeit, allgemeine Rückmeldungen zum Interviewgespräch zu geben. In 223 Fällen wurde der Fragebogen an infas zurückgeschickt (34,0 Prozent aller versendeten Rückmeldebögen).

Tabelle 29 Rücklauf der Rückmeldebögen

	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
Gesamt	3.277	100,0	3.071	100,0	206	100,0
Fragebogen verschickt	656	20,0	617	20,1	39	18,9
Davon:						
– Fragebogen liegt vor	223	34,0	217	35,2	6	15,4
– Fragebogen liegt nicht vor	433	66,0	400	64,8	33	84,6

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebogen B130

Die Rückmeldungen der Zielpersonen ergeben keine Hinweise auf nicht ordnungsgemäß durchgeführte Interviews. Die Bewertungen von Interviewgespräch und Interviewer weisen auf eine gute Durchführung und Akzeptanz der Befragung hin.

Im Fragebogen wurde den Befragten unter anderem die Frage gestellt: „Wie hat Ihnen das Interviewgespräch gefallen?“ Die Einschätzung erfolgte anhand einer Skala von 1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden. Etwa 85 Prozent der Befragten (n=190) vergaben mit 1 oder 2 eine positive Bewertung.

Tabelle 30 Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch

<i>Spalten%</i>	Gesamt	
	<i>abs.</i>	%
Gesamt	223	100,0
1 = sehr zufrieden	97	43,5
2	93	41,7
3	29	13,0
4	3	1,3
5 = sehr unzufrieden	1	0,4

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebogen B130

Noch etwas positiver fällt das Urteil der Befragten auf die Frage aus: „Wie zufrieden waren Sie mit unserer Interviewerin bzw. unserem Interviewer?“ 201 Befragte (90,1 Prozent) gaben hier mit 1 und 2 eine positive Rückmeldung.

Tabelle 31 Zufriedenheit mit dem Interviewer

<i>Spalten%</i>	Gesamt	
	<i>abs.</i>	%
Gesamt	223	100,0
1 = sehr zufrieden	135	60,5
2	66	29,6
3	15	6,7
4	5	2,2
5 = sehr unzufrieden	2	0,9

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebogen B130

6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die Daten wurden als Längs- und Querschnittdatensätze aufbereitet und im Stata-Datenformat übergeben. Die Dateinamen, Variablenamen und -bezeichnungen sowie die Werte-Labels orientieren sich an der Fragebogenvorlage. Den Personen sind eindeutige laufende Nummern zugeordnet. Darüber hinaus wurden Audiodateien von Interviewmitschnitten übergeben.

Der Fragebogen beinhaltet sowohl Querschnitt- als auch Längsschnittblöcke. Die Längsschnittblöcke wurden als separate Datensätze ausgeliefert.

Die offenen Angaben aus den Interviews wurden vor der Auslieferung auf Namens- und Kontaktangaben sowie andere, die Anonymität der Person unmittelbar aufhebende Angaben geprüft.

Die Enddatensätze sowie der Methodendatensatz und der Kontaktverlaufsdatsatz wurden in gesonderten ZIP-Dateien auf einen geschützten Server an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg übermittelt.

Während der Feldzeit erfolgten zweiwöchentliche Feldreportings mit der Übermittlung von Kontaktverlaufsdaten sowie eine Zwischendatenlieferung der Befragungsdaten zuzüglich eines reduzierten Methodendatensatzes.

Die Übermittlung von Audiodateien der aufgezeichneten Interviews erfolgte ebenfalls als Upload auf den Server des Forschungsdatenzentrums des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg. Insgesamt wurden 50 Audiomitschnitte übermittelt.

Anhang

Anschreiben deutsch	2
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) bis Februar 2019	2
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) ab März 2019	4
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(10 Euro) inkl. Erinnerung Schülerfragebogen (beigelegt) bis März 2019	6
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben (10 Euro) ab April 2019	8
CATI-Ankündigungsschreiben V1	10
CATI-Ankündigungsschreiben V2	12
Ergebnisbroschüre	14
CATI-Dankschreiben	26
Anschreiben russisch	27
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) bis Februar 2019	27
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) ab März 2019	29
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(10 Euro) inkl. Erinnerung Schülerfragebogen (beigelegt) bis März 2019	31
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben (10 Euro) ab April 2019	33
CATI-Ankündigungsschreiben V1	35
CATI-Ankündigungsschreiben V2	37
CATI-Dankschreiben	39
Anschreiben türkisch	40
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) bis Februar 2019	40
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) ab März 2019	42
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(10 Euro) inkl. Erinnerung Schülerfragebogen (beigelegt) bis März 2019	44
CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben (10 Euro) ab April 2019	46
CATI-Ankündigungsschreiben V1	48
CATI-Ankündigungsschreiben V2	50
CATI-Dankschreiben	51

Anschreiben deutsch**CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) bis Februar 2019**



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6129/Lfd



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPS Eltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

Bonn, Monat 2018/19

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern,

wir danken Ihnen und Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben. Mit der Teilnahme haben Sie und Ihr Kind einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

Als Dankeschön für das Interview und den ausgefüllten Fragebogen übermitteln wir hiermit die angekündigten 15 Euro.

Zusätzlich verlosen wir am Ende unter allen Kindern, die am Interview teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro. Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt. Wir drücken Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, ganz fest die Daumen, dass Du zu den glücklichen Gewinnern gehörst.

Wie geht es nach dieser Befragung weiter?

Nach wie vor ist es für uns wichtig, erneut Auskünfte von Ihnen als Eltern zu erhalten. Nur so können wir das, was Ihr Kind nach dem Übergang in die weiterführende Schule erlebt hat, besser verstehen. Im Frühjahr 2019 werden wir uns wieder bei Ihnen melden, um einen Termin für das telefonische Interview im Rahmen der Elternbefragung zu vereinbaren. Natürlich ist auch hier die Teilnahme wieder freiwillig.

In dem Interview interessieren wir uns für die schulische Situation Ihres Kindes und stellen etwa Fragen zum Schulwechsel, zu den Lehrkräften Ihres Kindes und zu einer eventuellen Nutzung von Nachhilfeangeboten. Darüber hinaus stellen wir auch Fragen zu Ihrer Gesundheit und der Ihres Kindes. Sollte Ihr Kind Geschwister haben, stellen wir auch Fragen über diese. Weitere Inhalte des Interviews betreffen Ihre Person, wie z.B. Ihre Bildungsabschlüsse und Berufstätigkeit. Neben Angaben zu Ihrem Haushalt geht es in der Befragung um Ihre Herkunft, die Herkunft Ihres Kindes und die Herkunft der Großeltern des Kindes. Schließlich beinhaltet dieses Interview ggf. auch Fragen zu Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, wie beispielsweise zu Geschlecht, Herkunft, Bildungsabschlüssen und Berufstätigkeit.

Falls sich in der Zwischenzeit Ihre Adresse oder Telefonnummer ändern sollte, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden. Gerne können Sie dazu das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de nutzen. Ihr persönlicher Zugangscode dafür lautet:

<Eindruck Zugangscode>

6129/B129_B130/2018/D_V1

Selbstverständlich können Sie uns Ihre Kontaktdaten auch weiterhin über unsere kostenfreie Telefonnummer 0800/664 74 36 oder die E-Mail-Adresse NEPS Eltern@inf.as.de übermitteln. Für Rückfragen steht Ihnen bei inf.as Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner gerne zur Verfügung. Auch für alle weiteren Fragen oder Anmerkungen zur NEPS-Studie können Sie sich wie immer jederzeit an uns wenden.

Einige interessante Ergebnisse aus der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie in der beigelegten Broschüre. Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de

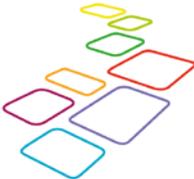
Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!

Ihre Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
inf.as Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage
Informationsbroschüre

CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) ab März 2019



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

6129/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

inf Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@inf.de
www.neps-studie.de

inf

Bonn, Monat 2018/19

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern,

wir danken Ihnen und Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben. Mit der Teilnahme haben Sie und Ihr Kind einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

Als Dankeschön für das Interview und den ausgefüllten Fragebogen übermitteln wir hiermit die angekündigten 15 Euro.

Zusätzlich verlosen wir unter allen Kindern, die am Interview teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir drücken Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, ganz fest die Daumen, dass Du mit zu den glücklichen Gewinnern gehörst.

Wie geht es nach dieser Befragung weiter?

Nach wie vor ist es für uns wichtig, erneut Auskünfte von Ihnen als Eltern zu erhalten. Nur so können wir das, was Ihr Kind nach dem Übergang in die weiterführende Schule erlebt hat, besser verstehen. In den nächsten Wochen werden wir uns wieder bei Ihnen melden, um einen Termin für das telefonische Interview im Rahmen der Elternbefragung zu vereinbaren. Natürlich ist auch hier die Teilnahme wieder freiwillig.

In dem Interview interessieren wir uns für die schulische Situation Ihres Kindes und stellen etwa Fragen zum Schulwechsel, zu den Lehrkräften Ihres Kindes und zu einer eventuellen Nutzung von Nachhilfeangeboten. Darüber hinaus stellen wir auch Fragen zu Ihrer Gesundheit und der Ihres Kindes. Sollte Ihr Kind Geschwister haben, stellen wir auch Fragen über diese. Weitere Inhalte des Interviews betreffen Ihre Person, wie z.B. Ihre Bildungsabschlüsse und Berufstätigkeit. Neben Angaben zu Ihrem Haushalt geht es in der Befragung um Ihre Herkunft, die Herkunft Ihres Kindes und die Herkunft der Großeltern des Kindes. Schließlich beinhaltet dieses Interview ggf. auch Fragen zu Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, wie beispielsweise zu Geschlecht, Herkunft, Bildungsabschlüssen und Berufstätigkeit.

Sollten sich in der Zwischenzeit Ihre Adresse oder Telefonnummer geändert haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden. Gerne können Sie dazu das NEPS-Online-Portal unter www.neps.inf.de nutzen. Ihr persönlicher Zugangscode dafür lautet:

<Eindruck Zugangscode>

6129/B129_B130/2018/D_V3

Selbstverständlich können Sie uns Ihre Kontaktdaten auch weiterhin über unsere kostenfreie Telefonnummer 0800/664 74 36 oder die E-Mail-Adresse NEPS Eltern@infas.de übermitteln. Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner gerne zur Verfügung. Auch für alle weiteren Fragen oder Anmerkungen zur NEPS-Studie können Sie sich wie immer jederzeit an uns wenden.

Einige interessante Ergebnisse aus der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie in der beigelegten Broschüre. Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!

Ihre Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage
Informationsbroschüre

CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(10 Euro) inkl. Erinnerung Schülerfragebogen (beigelegt) bis März 2019

 <p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	infas, Postfach 240101, 53154 Bonn	6129/Lfd	
Anrede Name Anschrift PLZ Ort			infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 NEPSEltern@infas.de www.neps-studie.de
			
			Bonn, Monat 2018/19

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern,

wir danken Ihnen und Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben. Mit der Teilnahme am Interview haben Sie und Ihr Kind einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

Als Dankeschön für das Interview übermitteln wir hiermit die angekündigten 10 Euro.

Um ein möglichst vollständiges Bild über die Bildungsbedingungen von Schülerinnen und Schülern nach dem Übergang in die weiterführende Schule zu erhalten, ist für unsere Studie auch die Sichtweise Ihres Kindes sehr wichtig, z. B. wofür es sich besonders interessiert und wo es seine Stärken sieht. Deshalb haben wir Ihr Kind auch darum gebeten, einen Schülerfragebogen auszufüllen. Bislang haben wir diesen noch nicht von Ihnen zurückerhalten.

Aus diesem Grund legen wir Ihnen diesen Fragebogen noch einmal bei. Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr Kind den Fragebogen ausfüllen könnte und Sie diesen im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückschicken könnten. Alternativ kann der Fragebogen auch online ausgefüllt werden.

Für das Ausfüllen des Fragebogens gibt es dann nochmal 5 Euro. Zusätzlich werden am Ende unter allen Kindern, die am Interview teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro verlost.

Sollten Sie den Fragebogen schon vor Erhalt dieses Schreibens an das infas Institut übermittelt haben, so bedanken wir uns bereits jetzt sehr herzlich! In diesem Fall entsorgen Sie den Fragebogen einfach, Ihr Kind braucht ihn selbstverständlich nicht ein zweites Mal auszufüllen.

Wie geht es nach dieser Befragung weiter?

Nach wie vor ist es für uns wichtig, erneut Auskünfte von Ihnen als Eltern zu erhalten. Nur so können wir das, was Ihr Kind nach dem Übergang in die weiterführende Schule erlebt hat, besser verstehen. Im Frühjahr 2019 werden wir uns wieder bei Ihnen melden, um einen Termin für das telefonische Interview im Rahmen der Elternbefragung zu vereinbaren. Natürlich ist auch hier die Teilnahme wieder freiwillig.

In dem Interview interessieren wir uns für die schulische Situation Ihres Kindes und stellen etwa Fragen zum Schulwechsel, zu den Lehrkräften Ihres Kindes und zu einer eventuellen Nutzung von Nachhilfeangeboten. Darüber hinaus stellen wir auch Fragen zu Ihrer Gesundheit und der Ihres Kindes. Sollte Ihr Kind Geschwister haben, stellen wir auch Fragen über diese. Weitere Inhalte des Interviews betreffen Ihre Person, wie z.B. Ihre Bildungsabschlüsse und Berufstätigkeit. Neben Angaben zu Ihrem Haushalt geht es in der Befragung um Ihre Herkunft, die Herkunft Ihres Kindes und

6129/B129_B130/2018/D_V2

die Herkunft der Großeltern des Kindes. Schließlich beinhaltet dieses Interview ggf. auch Fragen zu Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, wie beispielsweise zu Geschlecht, Herkunft, Bildungsabschlüssen und Berufstätigkeit.

Falls sich in der Zwischenzeit Ihre Adresse oder Telefonnummer ändern sollte, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden. Gerne können Sie dazu das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de nutzen. Ihr persönlicher Zugangscode dafür lautet:

<Eindruck Zugangscode>

Selbstverständlich können Sie uns Ihre Kontaktdaten auch weiterhin über unsere kostenfreie Telefonnummer 0800/664 74 36 oder die E-Mail-Adresse NEPS Eltern@infas.de übermitteln. Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner gerne zur Verfügung. Auch für alle weiteren Fragen oder Anmerkungen zur NEPS-Studie können Sie sich wie immer jederzeit an uns wenden.

Einige interessante Ergebnisse aus der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie in der beigelegten Broschüre. Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

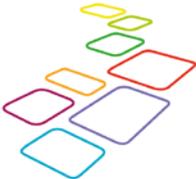
Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!

Ihre Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage
Informationsbroschüre
Schülerfragebogen
Rückumschlag (portofrei)

CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben (10 Euro) ab April 2019



inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene



inf Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPS Eltern@inf.de
www.neps-studie.de

inf

6129/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

Bonn, Monat 2018/19

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern,

wir danken Ihnen und Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben. Mit der Teilnahme haben Sie und Ihr Kind einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

Als Dankeschön für das Interview übermitteln wir hiermit die angekündigten 10 Euro.

Wie geht es weiter?

Nach wie vor ist es für uns wichtig, erneut Auskünfte von Ihnen als Eltern zu erhalten. Nur so können wir das, was Ihr Kind nach dem Übergang in die weiterführende Schule erlebt hat, besser verstehen. In den nächsten Wochen werden wir uns wieder bei Ihnen melden, um einen Termin für das telefonische Interview im Rahmen der Elternbefragung zu vereinbaren. Natürlich ist auch hier die Teilnahme wieder freiwillig.

In dem Interview interessieren wir uns für die schulische Situation Ihres Kindes und stellen etwa Fragen zum Schulwechsel, zu den Lehrkräften Ihres Kindes und zu einer eventuellen Nutzung von Nachhilfeangeboten. Darüber hinaus stellen wir auch Fragen zu Ihrer Gesundheit und der Ihres Kindes. Sollte Ihr Kind Geschwister haben, stellen wir auch Fragen über diese. Weitere Inhalte des Interviews betreffen Ihre Person, wie z.B. Ihre Bildungsabschlüsse und Berufstätigkeit. Neben Angaben zu Ihrem Haushalt geht es in der Befragung um Ihre Herkunft, die Herkunft Ihres Kindes und die Herkunft der Großeltern des Kindes. Schließlich beinhaltet dieses Interview ggf. auch Fragen zu Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, wie beispielsweise zu Geschlecht, Herkunft, Bildungsabschlüssen und Berufstätigkeit.

Sollten sich in der Zwischenzeit Ihre Adresse oder Telefonnummer geändert haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden. Gerne können Sie dazu das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de nutzen. Ihr persönlicher Zugangscode dafür lautet:

<Eindruck Zugangscode>

Selbstverständlich können Sie uns Ihre Kontaktdaten auch weiterhin über unsere kostenfreie Telefonnummer 0800/664 74 36 oder die E-Mail-Adresse NEPS Eltern@inf.de übermitteln. Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner gerne zur Verfügung. Auch für alle weiteren Fragen oder Anmerkungen zur NEPS-Studie können Sie sich wie immer jederzeit an uns wenden.

6129/B129_B130/2018/D_V4

Einige interessante Ergebnisse aus der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie in der beigelegten Broschüre. Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!

Ihre Sabine Weinert
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage
Informationsbroschüre

CATI-Ankündigungsschreiben V1



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

6130/Lfd



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

6130/Lfd

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2019

Frühe Bildung und Schule – Elternbefragung der NEPS-Studie

Sehr geehrte Eltern,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben Sie bereits an der telefonischen Elternbefragung teilgenommen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit dafür genommen haben.

Jetzt ist es wieder soweit!

Wir bitten Sie, uns bei der Fortführung der NEPS-Studie zu unterstützen. Da wir ohne Ihre erneuten Angaben keine Veränderungen über die Zeit untersuchen können, wäre eine Nichtteilnahme mit einem großen Verlust für die Qualität der Studie verbunden. Daher möchten wir gerne wieder mit dem Elternteil sprechen, der auch an der letzten Befragung teilgenommen hat. Falls es Ihnen beim letzten Mal nicht möglich war, am Interview teilzunehmen, würden wir uns sehr freuen, wenn wir dieses Mal mit Ihnen telefonieren könnten.

In den nächsten Wochen wird sich eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas bei Ihnen melden, um mit Ihnen einen Gesprächstermin für das telefonische Interview zu vereinbaren. Wie immer ist Ihre Teilnahme selbstverständlich freiwillig.

Worum geht es in der Befragung?

In dem Interview interessieren wir uns für die schulische Situation Ihres Kindes und stellen etwa Fragen zum Schulwechsel, zu den Lehrkräften Ihres Kindes und zu einer eventuellen Nutzung von Nachhilfeangeboten. Darüber hinaus stellen wir auch Fragen zu Ihrer Gesundheit und der Ihres Kindes. Sollte Ihr Kind Geschwister haben, stellen wir auch Fragen über diese. Weitere Inhalte des Interviews betreffen Ihre Person, wie z.B. Ihre Bildungsabschlüsse und Berufstätigkeit. Neben Angaben zu Ihrem Haushalt geht es in der Befragung um Ihre Herkunft, die Herkunft Ihres Kindes und die Herkunft der Großeltern des Kindes. Schließlich beinhaltet dieses Interview ggf. auch Fragen zu Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, wie beispielsweise zu Geschlecht, Herkunft, Bildungsabschlüssen und Berufstätigkeit.

Was ist uns noch wichtig?

Um ein möglichst vollständiges Bild über die Bildungsbedingungen von Schülerinnen und Schülern nach dem Übergang in die weiterführende Schule zu erhalten, ist für unsere Studie auch die Sichtweise Ihres Kindes sehr wichtig, z. B. wofür es sich besonders interessiert und wo es seine Stärken sieht. Aus diesem Grund legen wir diesem Schreiben auch einen Fragebogen für Ihr Kind

6130/B130/2019/A_V1

<VORNAME NACHNAME ZP> bei. Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr Kind den Fragebogen ausfüllen könnte und Sie diesen im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückschicken könnten. Alternativ kann der Fragebogen auch online ausgefüllt werden.

Für das Ausfüllen des Fragebogens möchten wir uns bei Ihrem Kind mit **5 Euro** bedanken, die wir nach Eingang des Fragebogens zusenden.

Wer beantwortet Ihre Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 - 66 47 436 gerne zur Verfügung. Oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPS Eltern@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich für Ihre Mitwirkung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

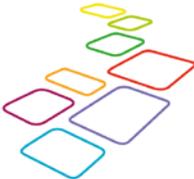
Anlage

Schülerfragebogen

Rückumschlag (portofrei)

Informationsbroschüre

CATI-Ankündigungsschreiben V2



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte
 Sozialwissenschaft GmbH
 Postfach 24 01 01
 53154 Bonn
 Tel. 0800/66 47 436
 NEPS Eltern@infas.de
 www.neps-studie.de

6130/Lfd

Anrede
 Name
 Anschrift
 PLZ Ort

infas

Bonn, Monat 2019

Frühe Bildung und Schule – Elternbefragung der NEPS-Studie

Sehr geehrte Eltern,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben Sie bereits an der telefonischen Elternbefragung teilgenommen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit dafür genommen haben.

Jetzt ist es wieder soweit!

Wir bitten Sie, uns bei der Fortführung der NEPS-Studie zu unterstützen. Da wir ohne Ihre erneuten Angaben keine Veränderungen über die Zeit untersuchen können, wäre eine Nichtteilnahme mit einem großen Verlust für die Qualität der Studie verbunden. Daher möchten wir gerne wieder mit dem Elternteil sprechen, der auch an der letzten Befragung teilgenommen hat. Falls es Ihnen beim letzten Mal nicht möglich war, am Interview teilzunehmen, würden wir uns sehr freuen, wenn wir dieses Mal mit Ihnen telefonieren könnten.

In den nächsten Wochen wird sich eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas bei Ihnen melden, um mit Ihnen einen Gesprächstermin für das telefonische Interview zu vereinbaren. Wie immer ist Ihre Teilnahme selbstverständlich freiwillig.

Worum geht es in der Befragung?

In dem Interview interessieren wir uns für die schulische Situation Ihres Kindes und stellen etwa Fragen zum Schulwechsel, zu den Lehrkräften Ihres Kindes und zu einer eventuellen Nutzung von Nachhilfeangeboten. Darüber hinaus stellen wir auch Fragen zu Ihrer Gesundheit und der Ihres Kindes. Sollte Ihr Kind Geschwister haben, stellen wir auch Fragen über diese. Weitere Inhalte des Interviews betreffen Ihre Person, wie z.B. Ihre Bildungsabschlüsse und Berufstätigkeit. Neben Angaben zu Ihrem Haushalt geht es in der Befragung um Ihre Herkunft, die Herkunft Ihres Kindes und die Herkunft der Großeltern des Kindes. Schließlich beinhaltet dieses Interview ggf. auch Fragen zu Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, wie beispielsweise zu Geschlecht, Herkunft, Bildungsabschlüssen und Berufstätigkeit.

Wer beantwortet Ihre Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 - 66 47 436 gerne zur Verfügung. Oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

6130/B130/2019/A_V2

Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich für Ihre Mitwirkung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Ergebnisbroschüre



Neues aus der NEPS-Studie
„Frühe Bildung und Schule“
– Ausgabe 2018 –

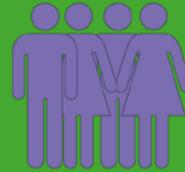


EINE STUDIE AM
LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Für Dich



Für Sie



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du besuchst nun seit einigen Jahren eine weiterführende Schule. Bestimmt hast du eine spannende Zeit mit vielen Herausforderungen erlebt. Deine Erfahrungen sind sehr wichtig für die NEPS-Studie, denn sie können helfen, das Bildungssystem in Deutschland zu verbessern. Darum freuen wir uns, wenn du zusammen mit deinen Eltern wieder an unserer Studie teilnimmst!

In dieser Broschüre stellen wir dir einige ausgewählte Ergebnisse aus den Befragungen der letzten Jahre vor. Wie du siehst, haben wir ein paar Seiten in dieser Broschüre für dich und ein paar andere Seiten für deine Eltern gestaltet. Wir berichten unter anderem über zwei interessante Forschungsergebnisse, die auf den Daten der NEPS-Studie beruhen. In einem Forschungsprojekt wurde der Einfluss der Wohngegend auf die Berufsplanung von Jugendlichen untersucht. Das andere widmet sich den langfristigen Folgen von Klassenwiederholungen. Zum Schluss wartet noch ein Kreuzworträtsel auf dich.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Teilnahme an den Befragungen und wünschen viel Freude beim Lesen der Broschüre!

Das NEPS-Team

Liebe Eltern,

in diesem Jahr präsentieren wir Ihnen unsere neu gestaltete Broschüre. Wir haben hier für Sie und Ihr Kind Informationen und Ergebnisse rund um die NEPS-Studie zusammengestellt. Manche Texte sind an Sie adressiert, in anderen sprechen wir Ihr Kind direkt an. Und einige Seiten dieser Broschüre richten sich an Sie und Ihr Kind gemeinsam.

Wir danken Ihnen für Ihre freiwillige Unterstützung der NEPS-Studie! Dadurch und durch die Teilnahme Ihres Kindes können wir Forschungsdaten erheben, die es so bisher nicht gegeben hat. In dieser Broschüre möchten wir Ihnen anhand einiger Beispiele einen Überblick über die vielfältige Nutzung der Daten der NEPS-Studie geben. Neben Auswertungen aus vergangenen Befragungen stellen wir Ihnen auch zwei Ergebnisse aus der Forschung vor. Außerdem erklären wir einen wichtigen Begriff aus der Bildungsforschung. Weitere Informationen zu den kommenden Erhebungen finden Sie am Ende dieser Broschüre.

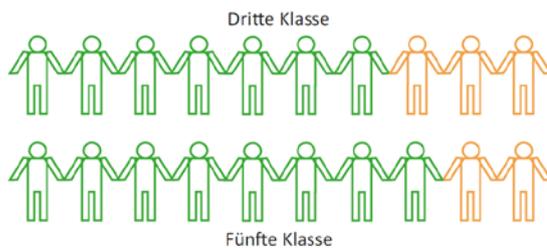
Lernfreude – Was hat sich verändert?



Du hast sicher schon bemerkt, dass wir manche Fragen immer wieder stellen. Dadurch können wir bestimmte Entwicklungen in deinem Lebenslauf und dem Lebenslauf vieler weiterer Menschen im Zusammenhang verstehen. Und wir können beispielsweise auch Übergänge, z. B. von der Grundschule in eine weiterführende Schule, nachzeichnen. Welche Veränderungen gibt es, was bleibt gleich? Diese Fragen können wir mit der NEPS-Studie beantworten.

Weißt du noch, was wir dich und deine Mitschülerinnen und Mitschüler in der dritten und fünften Klasse gefragt haben? Wir wollten zum Beispiel von euch wissen, ob ihr gern in die Schule geht und ob ihr viel Freude am Lernen in der Schule habt. Das Ergebnis siehst du unten in den zwei Abbildungen. Die meisten Schülerinnen und Schüler gehen gerne in die Schule und haben Freude am Lernen. In der fünften Klasse war die Freude am Lernen sogar noch etwas größer als in der dritten. Auch der Aussage „Ich gehe gern in die Schule“ stimmten in der fünften Klasse noch mehr Schülerinnen und Schüler zu als noch zwei Jahre zuvor.

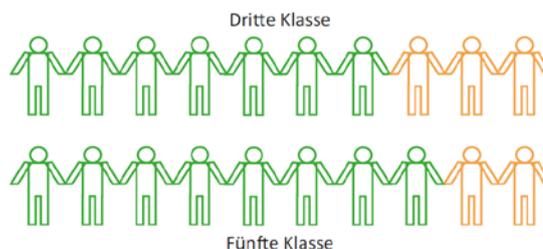
Ich habe viel Freude am Lernen in der Schule



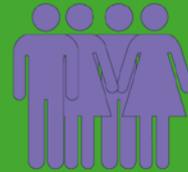
In der dritten Klasse gaben sieben von zehn Schülerinnen und Schülern an, dass sie Freude am Lernen in der Schule haben. In der fünften Klasse waren es acht von zehn Kindern, die diese Einschätzung teilten.

Ich gehe gern in die Schule

Sieben von zehn Schülerinnen und Schülern gingen in der dritten Klasse gerne in die Schule. Bei der Befragung in der fünften Klasse waren es dann acht von zehn Kindern.

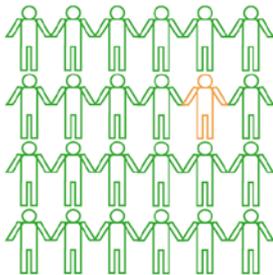


Nachhilfe – Was hat sich verändert?



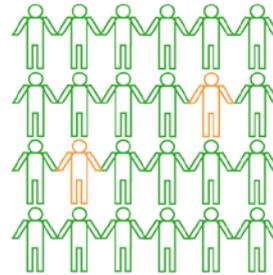
Liebe Eltern, auch mit Hilfe Ihrer Angaben können wir Veränderungen über die Zeit beobachten. So haben etwa 5 % der befragten Eltern im Jahr 2015 angegeben, dass ihr Kind in der dritten Klasse regelmäßig Nachhilfe erhält. In der fünften Klasse im Jahr 2017 hat sich dieser Anteil auf rund 9 % fast verdoppelt. Um sich besser vorstellen zu können, was das bedeutet, sehen Sie hier ein Beispiel mit einer Klasse von 24 Schülerinnen und Schülern.

Dritte Klasse



Während in der dritten Klasse im Durchschnitt eine Schülerin oder ein Schüler dieser Klasse Nachhilfe bekam, waren es in der fünften Klasse bereits zwei Schülerinnen bzw. Schüler.

Fünfte Klasse



Nachhilfeunterricht in Stunden während einer Schulwoche in der dritten und fünften Klasse

Angaben in %

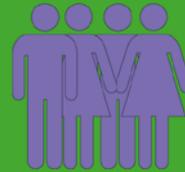


Übrigens

Zur besseren Darstellung sind die Prozentzahlen gerundet. Für die fünfte Klasse ergeben sich dadurch nicht genau 100 %.

Bei der Frage, wie viele Stunden Nachhilfe die Kinder je Schulwoche bekommen, zeigen sich in Ihren Antworten in der dritten sowie der fünften Klasse kaum Unterschiede. Mehr als die Hälfte der Eltern von Kindern, die Nachhilfe erhalten, gab in beiden Jahrgangsstufen an, dass ihr Kind lediglich eine Stunde je Woche Nachhilfe bekommt.

Was bedeutet eigentlich ...?



In der Wissenschaft kommt man um Fachausdrücke nicht herum. Es gibt einige, die auch immer wieder in den Medien genannt werden, aber oft ohne Erklärung bleiben. Das möchten wir ändern und hier einen Begriff erläutern, der vor allem in der Bildungsforschung häufig verwendet wird.

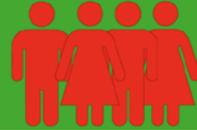
Sozioökonomischer Status

Forscherinnen und Forscher beschreiben mit verschiedenen Merkmalen unsere Lebensumstände, etwa mit dem Beruf, dem Einkommen, der Wohngegend oder den Bildungsabschlüssen der Eltern. Auf Basis dieser Merkmale wird die soziale Position der Familie in der Gesellschaft bestimmt. Häufig ist mit dem sozioökonomischen Status eine bestimmte Erwartung der Eltern an ihre Kinder verbunden. Auch Unterschiede in den Leistungen von Schülerinnen und Schülern werden häufig damit erklärt. Ein bekanntes Beispiel für die Feststellung eines Zusammenhangs zwischen sozioökonomischem Status und den schulischen Leistungen sind die Ergebnisse der PISA-Studie aus dem Jahr 2000. Kinder mit niedrigem Status hatten damals geringere Chancen im Bildungssystem. Wir wollen mit der NEPS-Studie mehr dazu herausfinden, warum nicht alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland die gleichen Chancen haben. Wenn die Ursachen bekannt sind, kann die Bildungssituation in Deutschland insgesamt verbessert werden.



Originalliteratur: Ditton, H. & Maaz, K. (2011). Sozioökonomischer Status und soziale Ungleichheit. In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel & B. Gniewosz (Hrsg.), *Empirische Bildungsforschung* (S. 193-208). Wiesbaden: VS.

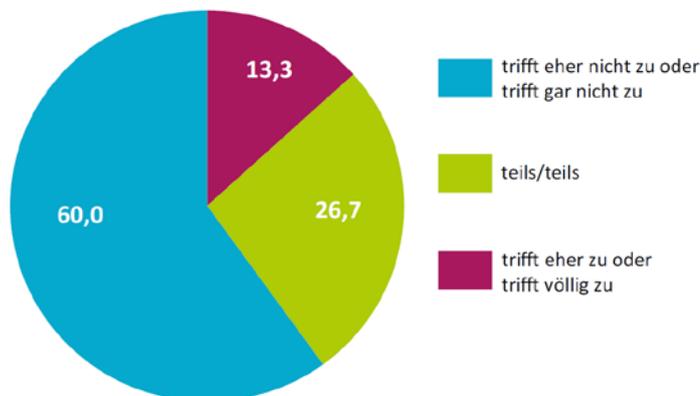
Hast du Stress in der Schule?



In der fünften Klasse wollten wir von dir wissen, wie du deinen persönlichen Lernstress einschätzt. Wie war das damals bei dir? Weißt du noch, was du geantwortet hast? Und wie haben sich wohl die anderen Schülerinnen und Schüler gefühlt? Das Ergebnis siehst du in der folgenden Abbildung.

Ich habe viel Lernstress

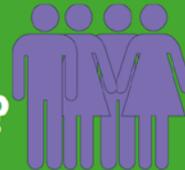
Angaben in %



Die Antworten von dir und deinen Mitschülerinnen und Mitschülern ergeben folgendes Bild: Ein Großteil von euch hatte in der fünften Klasse kaum Lernstress. Denn sechs von zehn Schülerinnen und Schülern gaben an, dass viel Lernstress durch die Schule „eher nicht“ oder „gar nicht“ zutrifft (60,0 %). Ungefähr jede achte Schülerin bzw. jeder achte Schüler hatte jedoch viel Lernstress (13,3 %). Die übrigen von euch waren unentschieden oder hatten Phasen erlebt, die sie als stressig empfanden, während sie andere Phasen in der fünften Klasse als weniger stressig einschätzten (26,7 %).

Doch uns interessiert nicht nur die Schule, sondern auch, was du in deiner Freizeit machst. Wahrscheinlich siehst du auch mal fern oder hörst Musik. Gibt es deswegen manchmal Streit in deiner Familie? Darüber, wie in den Familien mit Medien, zu denen auch Smartphones und Tablets gehören, umgegangen wird, haben wir im Jahr 2015 die Eltern befragt.

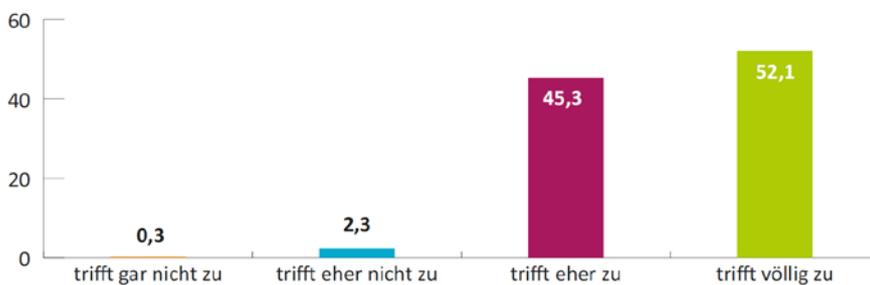
Wissen Sie über die Mediennutzung Ihres Kindes Bescheid?



So baten wir Sie, liebe Eltern, anzugeben, ob Sie über die Mediennutzung Ihres Kindes informiert sind. Das umfasst neben den klassischen Medien wie Fernsehen und Radio auch Smartphones und Tablets. Annähernd alle Eltern waren sich sicher, über die Mediennutzung ihres Kindes Bescheid zu wissen, über die Hälfte der Eltern stimmte der Aussage, dass sie über die Mediennutzung ihres Kindes Bescheid wissen, sogar voll zu (52,1 %).

Wissen Sie über die Mediennutzung Ihres Kindes Bescheid?

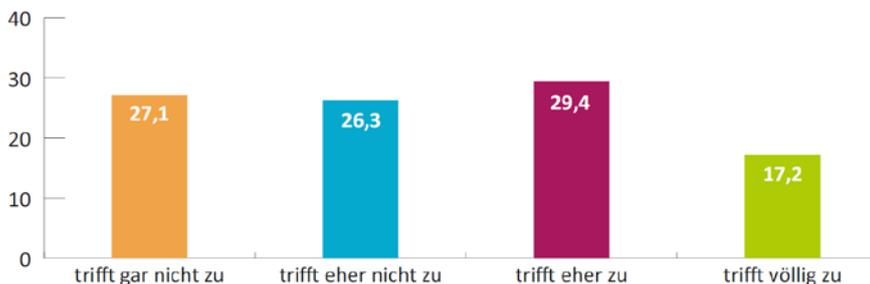
Angaben in %



Außerdem wollten wir wissen, ob Sie zur Bestrafung die Nutzung bestimmter Medien (für einen gewissen Zeitraum) verbieten. Hier unterscheiden sich die Antworten der Eltern. Während über ein Viertel der Eltern (27,1 %) Medienverbote überhaupt nicht anwendete, setzten 17,2 % Medienverbote zur Bestrafung ein. Über die Hälfte aller befragten Eltern antworteten mit „trifft eher nicht zu“ (26,3 %) bzw. „trifft eher zu“ (29,4 %).

Setzen Sie zur Bestrafung ein Nutzungsverbot bestimmter Medien ein?

Angaben in %



Beeinflusst die Wohngegend die Berufsplanung von Jugendlichen?

Internationale Studien zeigen, dass das Wohnumfeld und die Schule einen großen Einfluss auf die berufliche Zukunftsplanung von Jugendlichen haben. Wo viele sozial benachteiligte Familien in der Nachbarschaft wohnen, sind der Erfolg im Beruf und die Aussichten auf eine gute Arbeit deutlich schlechter als in sozial bessergestellten Nachbarschaften.

Alexandra Wicht und Prof. Dr. Wolfgang Ludwig-Mayerhofer von der Universität Siegen haben für Deutschland untersucht, wie sich berufliche Ziele entwickeln und nach welchen Gesichtspunkten Jugendliche ihre berufliche Zukunft planen. Grundlage der Studie bildet eine Analyse von Daten aus der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ in Kombination mit Informationen zur Wohngegend, d. h. konkret zu der sozialen Zusammensetzung der Nachbarschaft.

Die Forscherin und der Forscher haben herausgefunden, dass in Deutschland der Besuch eines bestimmten Schultyps (Hauptschule, Realschule oder Gymnasium) für die beruflichen Perspektiven der Jugendlichen entscheidend ist. Dagegen hat die Wohngegend einen geringen Einfluss auf die Berufswahl. Vermutlich unter anderem deshalb, weil die räumliche Trennung von unterschiedlichen sozialen Gruppen innerhalb einer Stadt oder einer Region in Deutschland nicht so stark ausgeprägt ist, wie das zum Beispiel in den USA der Fall ist. Dass der Schultyp in Deutschland eine so hohe Bedeutung hat, hängt nach Ansicht des Forscherteams mit der frühen Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf verschiedene Schulformen zusammen. Das hat zur Folge, dass Kinder aus derselben Nachbarschaft oft nur die ersten Jahre gemeinsam eine Schule besuchen und sich dann auf verschiedene Schultypen verteilen.

Überraschend ist, dass sich bei Schülerinnen und Schülern des gleichen Schultyps (z. B. der Realschule) die Berufswünsche unterscheiden. Hier kommt wieder der sozioökonomische Status ins Spiel. Ist der durchschnittliche Berufsstatus der Eltern an einer Schule im Vergleich zu einer anderen Schule des gleichen Schultyps höher, gaben auch die Schülerinnen und Schüler in der Befragung häufiger Wunschberufe mit hohem Ansehen an. Vermutlich prägen die gemeinsam geteilten Werte der Jugendlichen einer Schule auch deren Vorlieben für bestimmte Berufe. Darüber hinaus messen die Jugendlichen ihren Noten eine hohe Bedeutung zu, wenn es um die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Leistungen – und damit auch der möglichen Berufsfelder – geht.

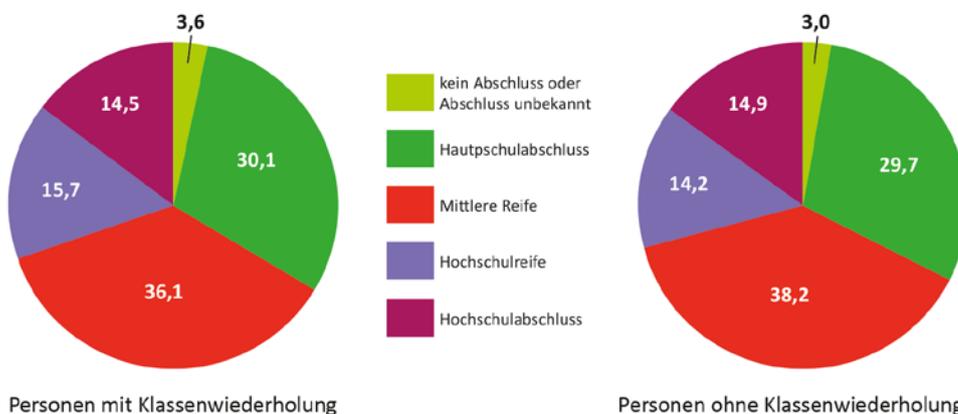
Originalliteratur: Wicht, A. & Ludwig-Mayerhofer, W. (2014). The impact of neighborhoods and schools on young people's occupational aspirations. *Journal of Vocational Behavior*, 85(3), 298–308.

Haben Klassenwiederholungen langfristige Folgen für den Bildungserfolg?

Klassenwiederholungen sind ein viel diskutiertes Thema, über das man sich auch unter Expertinnen und Experten nicht einig ist. In manchen Bundesländern wurde das Wiederholen einer Klasse abgeschafft, in anderen sollen Schülerinnen und Schüler dadurch ihre Leistungsrückstände ausgleichen können. Doch welche langfristigen Folgen haben Klassenwiederholungen? Das wurde bisher kaum erforscht.

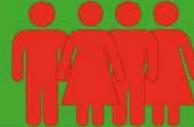
Genau diese Forschungslücke wollen Dr. Denise Demski von der Ruhr-Universität Bochum und Dr. Anke B. Liegmann von der Universität Duisburg-Essen mit ihrer Untersuchung schließen. Dafür haben sie ehemalige Schülerinnen und Schüler der Geburtsjahrgänge 1944 bis 1986 mit und ohne Klassenwiederholungen hinsichtlich ihrer später erworbenen Schulabschlüsse verglichen. Die Ergebnisse zeigen, dass Personen, die einmal oder mehrmals eine Klasse wiederholen mussten, langfristig etwa genau so häufig höhere Bildungsabschlüsse erreichen wie Personen, die ihre Schullaufbahn ohne Klassenwiederholungen beenden konnten. Dies macht die unten stehende Abbildung deutlich. Kurzfristige Nachteile durch Klassenwiederholungen können demnach nachträglich ausgeglichen werden, Klassenwiederholungen schaden vielen Personen also langfristig nicht.

Anteil der Bildungsabschlüsse von Personen mit und ohne Klassenwiederholung
Angaben in %



Originalliteratur: Demski, D. & Liegmann, A. B. (2014). Klassenwiederholungen im Kontext von Schul- und Berufsbiographien. In A. B. Liegmann, I. Mammes & K. Racherbäumer (Eds.), Facetten von Übergängen im Bildungssystem: Nationale und internationale Ergebnisse empirischer Forschung (pp. 173–189). Münster, Deutschland: Waxmann.

Rätselhaftes zum Schluss



Auf der Rückseite findest du das Lösungswort sowie die gesuchten Wörter. Alle Wörter im Rätsel tauchen übrigens auch in der Broschüre auf.

Lösungswort



Zukünftige Befragungen

Was erwartest dich jetzt?

Herzlichen Dank, dass du an der NEPS-Studie teilnimmst! Auch nach dieser Befragung geht die NEPS-Studie weiter. Wir freuen uns, wenn du auch in Zukunft unsere Studie mit deiner freiwilligen Teilnahme unterstützt. Wir werden uns bald mit weiteren Informationen bei dir melden.

Was erwartet Sie, liebe Eltern?

Wir möchten Sie bitten, an unserer nächsten Elternbefragung teilzunehmen. Diese Befragung wird wie gewohnt telefonisch stattfinden und ist für das Frühjahr 2019 vorgesehen. Genauere Informationen dazu können Sie dem Schreiben entnehmen, das dieser Broschüre beiliegt.

Wie geht es danach weiter?

Wir informieren dich und Sie selbstverständlich auch über die zukünftigen Erhebungen über das Jahr 2019 hinaus. Falls sich Ihre Kontaktdaten ändern sollten, freuen wir uns über die Mitteilung Ihrer neuen Adresse oder Telefonnummer in unserem NEPS-Online-Portal, das auf www.neps-studie.de zu finden ist.

Waagrecht

- 2: Gesamtheit der Nachbarn
- 4: Unterstützung beim Lernen außerhalb der Schule
- 6: Dort trägst du deine Antworten für die NEPS-Studie ein.
- 8: Prozentzahl der Schülerinnen und Schüler, die in der fünften Klasse gerne in die Schule gingen
- 10: der Wunsch, eine bestimmte Arbeit auszuüben
- 12: Handy mit Touchscreen
- 14: Oberbegriff für Fernseher, Handy, Zeitung usw.

Senkrecht

- 1: Anordnung, etwas zu unterlassen
- 3: schulischer Leistungstest in verschiedenen Ländern: die ...-Studie
- 5: Einheit von Eltern und Kind
- 7: spezielles Wort in einem Fachgebiet
- 9: einer der drei deutschen Schultypen
- 11: NEPS-Studie „Frühe ... und Schule“
- 13: hohe Belastung durch die Schule
- 15: Personen, die sich auf einem bestimmten Fachgebiet gut auskennen

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Erhebungen:

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Dr. Angela Prussog-Wagner
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Telefon: 0800 66 47 436 (kostenfrei)
E-Mail: NEPSEltern@infas.de

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um die NEPS-Studie:

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
Anna Passmann
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg
Telefon: 0951 863-3409
E-Mail: neps-info@lifbi.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.neps-studie.de

Impressum:

Verantwortlich: Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
Redaktion und Layout: Anna Passmann (LifBi), Rahim Schaufelberger, Norbert Sendzik (beide Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) an der Technischen Universität (TU) Dortmund)
Bildnachweise: Seite 5: © Sandy Millar/Unsplash; nicht nachgewiesene Bilder und Abbildungen: LifBi
Ausgabe 2018

Lösungswort des Kreuzworträtsels: Klasse

- | | |
|------------------|------------------|
| 1: Verbot | 9: Realschule |
| 2: Nachbarschaft | 10: Berufswunsch |
| 3: PISA | 11: Bildung |
| 4: Nachhilfe | 12: Smartphone |
| 5: Familie | 13: Lernstress |
| 6: Fragebogen | 14: Medien |
| 7: Fachausdruck | 15: Experten |
| 8: Sechzig | |

B129_130_HE_Rueck_2018_Herbst

CATI-Dankschreiben



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

6130/Lfd



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

6130/Lfd

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2019

Frühe Bildung und Schule – Elternbefragung der NEPS-Studie

Sehr geehrte Eltern,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir ein Interview mit Ihnen führen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit dafür genommen haben. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

Auch nach dem telefonischen Interview mit Ihnen bauen wir auf Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an der NEPS-Studie. Wir werden uns im Jahr 2019 wieder bei Ihnen melden, um Sie über die weiteren Entwicklungen in der Studie auf dem Laufenden zu halten. Wir freuen uns, wenn Sie bei zukünftigen Erhebungen wieder mit dabei sind! Ihre Teilnahme ist uns wichtig!

Falls sich bis zur nächsten Befragung Ihre Adresse oder Telefonnummer ändern sollte, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden. Gerne können Sie dazu die beiliegende Adressaktualisierungskarte oder auch das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de nutzen. Ihr persönlicher Zugangscode dafür lautet:

<Eindruck Zugangscode NEPS-Online-Portal>

Selbstverständlich können Sie uns Ihre Kontaktdaten auch weiterhin über unsere kostenfreie Telefonnummer **0800 - 664 74 36** oder die E-Mail-Adresse NEPSEltern@infas.de übermitteln. Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner gerne zur Verfügung. Auch für alle weiteren Fragen oder Anmerkungen zur NEPS-Studie können Sie sich wie immer jederzeit an uns wenden.

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!

Mit freundlichen Grüßen

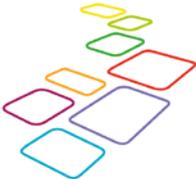
Ihre Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlagen
Adressaktualisierungskarte, Rückumschlag

6130/B130/2019/D

Anschreiben russisch**CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) bis Februar 2019**



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

6129/Lfd



EINE STUDIE AM



inf Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPS Eltern@inf.de
www.neps-studie.de



Bonn, Monat 2018/19

Образование в раннем возрасте и школа

Уважаемые родители!

Мы сердечно благодарим Вас и тебя, <дорогая / дорогой Vorname ZK>, за то, что вы уделите время исследованию NEPS «Образовательные процессы в Германии». Своим участием Вы и Ваш ребенок оказали очень ценную поддержку нашему проекту.

В качестве благодарности за участие в интервью и заполненную анкету мы пересылаем Вам обещанные 15 евро.

Помимо этого, в самом конце мы проведем розыгрыш подарочных сертификатов Amazon среди детей, которые приняли участие в интервью и прислали нам заполненную анкету. Розыгрываются 1 сертификат стоимостью 250 евро, 10 сертификатов по 100 евро и 25 по 50 евро. Победители получат от нас письменное уведомление. <Дорогая / Дорогой Vorname ZK>, мы хотим пожелать тебе удачи и надеемся, что ты окажешься в числе счастливыхчиков!

Что будет после опроса?

Нам по-прежнему важно, чтобы Вы как родители делились с нами актуальной информацией. Только так мы сможем лучше понять, что переживает Ваш ребенок после перехода на следующую ступень школьного образования. Весной 2019 мы выйдем с Вами на связь и согласуем подходящее время для телефонного интервью в рамках опроса для родителей. Разумеется, Ваше участие снова будет проходить на добровольной основе.

В интервью нас будет интересовать ситуация в школе у Вашего ребенка, и мы будем задавать вопросы про смену школы, учителей и возможные занятия с репетитором. Помимо этого, мы поинтересуемся состоянием здоровья у Вас и Вашего ребенка. Если в семье есть братья и сестры, мы зададим вопросы и про них. Дальнейшие темы интервью будут касаться Вас лично, например, Вашего образования и профессиональной деятельности. Помимо сведений о домохозяйстве нам будет также интересно узнать о Вашем происхождении, происхождении Вашего ребенка, а также его бабушек и дедушек. Не останутся без внимания и Ваш партнер/партнерша, его/ее пол, происхождение, образование и профессиональная деятельность.

6130/B130/2019/A_V1/Ru

Если у Вас за это время изменился адрес или номер телефона, сообщите нам об этом, пожалуйста. Мы будем Вам очень признательны! Для этой цели Вы можете воспользоваться онлайн порталом NEPS по адресу www.neps.infas.de. Ваш личный код доступа следующий:

<Eindruck Zugangscode>

Разумеется, Вы можете, как и раньше, сообщить нам свои контактные данные по бесплатному номеру телефона 0800/664 74 36 или по электронной почте NEPSEltern@infas.de. В случае возникновения каких-либо вопросов Dr. Angela Prussog-Wagner из Института Инфас будет рада Вам помочь. С любыми вопросами и замечаниями касательно исследования NEPS Вы можете обращаться к нам в любое время.

В прилагающейся к письму брошюре Вы найдете информацию об отдельных интересных результатах исследования NEPS «Образование в раннем возрасте и школа». Более подробную информацию об исследовании NEPS Вы можете найти в интернете на сайте www.neps-studie.de.

Еще раз благодарим Вас от всей души за участие в нашем исследовании!

Sabine Weinert
руководитель исследований NEPS,
директор Института образовательных
процессов им. Лейбница

Doris Hess
руководитель отдела социальных
исследований ООО «Институт прикладной
социологии Инфас», Бонн

Приложение:

Информационная брошюра

CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) ab März 2019



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

6129/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

Bonn, Monat 2018/19

Образование в раннем возрасте и школа

Уважаемые родители!

Мы сердечно благодарим Вас и тебя, <дорогая / дорогой Vorname ZK>, за то, что вы уделите время исследованию NEPS «Образовательные процессы в Германии». Своим участием Вы и Ваш ребенок оказали очень ценную поддержку нашему проекту.

В качестве благодарности за участие в интервью и заполненную анкету мы пересылаем Вам обещанные 15 евро.

Помимо этого, в самом конце мы проведем розыгрыш подарочных сертификатов Amazon среди детей, которые приняли участие в интервью и прислали нам заполненную анкету. Разыгрываются 1 сертификат стоимостью 250 евро, 10 сертификатов по 100 евро и 25 по 50 евро. Победители получат от нас письменное уведомление. <Дорогая / Дорогой Vorname ZK>, мы хотим пожелать тебе удачи и надеемся, что ты окажешься в числе счастливицков!

Что будет после опроса?

Нам по-прежнему важно, чтобы Вы как родители делились с нами актуальной информацией. Только так мы сможем лучше понять, что переживает Ваш ребенок после перехода на следующую ступень школьного образования. В течение следующих нескольких недель мы снова выйдем с Вами на связь и согласуем подходящее время для телефонного интервью в рамках опроса для родителей. Разумеется, Ваше участие снова будет проходить на добровольной основе.

В интервью нас будет интересовать ситуация в школе у Вашего ребенка, и мы будем задавать вопросы про смену школы, учителей и возможные занятия с репетитором. Помимо этого, мы поинтересуемся состоянием здоровья у Вас и Вашего ребенка. Если в семье есть братья и сестры, мы зададим вопросы и про них. Дальнейшие темы интервью будут касаться Вас лично, например, Вашего образования и профессиональной деятельности. Помимо сведений о домохозяйстве нам будет также интересно узнать о Вашем происхождении, происхождении Вашего ребенка, а также его бабушек и дедушек. Не останутся без внимания и Ваш партнер/партнерша, его/ее пол, происхождение, образование и профессиональная деятельность.

Если у Вас за это время изменился адрес или номер телефона, сообщите нам об этом, пожалуйста. Мы будем Вам очень признательны! Для этой цели Вы можете воспользоваться онлайн порталом NEPS по адресу www.neps.infas.de. Ваш личный код доступа следующий:

<Eindruck Zugangscode>

6129/B129_B130/2018/D_V3/Ru

Разумеется, Вы можете, как и раньше, сообщить нам свои контактные данные по бесплатному номеру телефона 0800/664 74 36 или по электронной почте NEPS Eltern@infas.de. В случае возникновения каких-либо вопросов Dr. Angela Prussog-Wagner из Института Инфас будет рада Вам помочь. С любыми вопросами и замечаниями касательно исследования NEPS Вы можете обращаться к нам в любое время.

В прилагающейся к письму брошюре Вы найдете информацию об отдельных интересных результатах исследования NEPS «Образование в раннем возрасте и школа». Более подробную информацию об исследовании NEPS и проекте «Образование в раннем возрасте и школа» Вы можете найти в интернете на сайте www.neps-studie.de.

Еще раз благодарим Вас от всей души за участие в нашем исследовании!

Sabine Weinert
руководитель исследований NEPS,
директор Института образовательных
процессов им. Лейбница

Doris Hess
руководитель отдела социальных
исследований ООО «Институт прикладной
социологии Инфас», Бонн

Приложение:

Информационная брошюра

CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(10 Euro) inkl. Erinnerung Schülerfragebogen (beigelegt) bis März 2019



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6129/Lfd



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

inf

Bonn, Monat 2018/19

Образование в раннем возрасте и школа

Уважаемые родители!

Мы сердечно благодарим Вас и тебя, <дорогая / дорогой Vorname ZK>, за то, что вы уделите время исследованию NEPS «Образовательные процессы в Германии». Своим участием Вы и Ваш ребенок оказали очень ценную поддержку нашему проекту.

В качестве благодарности за участие в интервью мы пересылаем Вам обещанные 10 евро.

Для нашего исследования очень важно составить наиболее полную картину об условиях обучения школьников после перехода на следующую ступень школьного образования и учесть взгляды самого ребенка, например, то, чем он интересуется или в чем видит свои сильные стороны. В связи с этим мы попросили Вашего ребенка заполнить анкету для школьников. Пока мы еще не поучили ее от Вас.

По этой причине мы пересылаем Вам анкету еще раз. Ваш ребенок нам очень поможет, если заполнит ее и отправит в Институт Инфас в конверте с оплаченным почтовым сбором. В качестве альтернативы анкету также можно заполнить онлайн.

За заполнение анкеты полагается еще 5 евро. Помимо этого, в самом конце мы проведем розыгрыш подарочных сертификатов Amazon среди детей, которые приняли участие в интервью и прислали нам заполненную анкету. Розыгрышаются 1 сертификат стоимостью 250 евро, 10 сертификатов по 100 евро и 25 по 50 евро.

Если Вы уже отправили анкету до того, как получили это письмо, мы хотим выразить Вам свою искреннюю признательность! В этом случае Вы можете просто выкинуть новый бланк. Вашему ребенку, естественно, не нужно заполнять ее второй раз.

Что будет после опроса?

Нам по-прежнему важно, чтобы Вы как родители делились с нами актуальной информацией. Только так мы сможем лучше понять, что переживает Ваш ребенок после перехода на следующую ступень школьного образования. Весной 2019 мы выйдем с Вами на связь и согласуем подходящее время для телефонного интервью в рамках опроса для родителей. Разумеется, Ваше участие снова будет проходить на добровольной основе.

В интервью нас будет интересовать ситуация в школе у Вашего ребенка, и мы будем задавать вопросы про смену школы, учителей и возможные занятия с репетитором. Помимо этого, мы

6129/B129_B130/2018/D_V2/Ru

поинтересуемся состоянием здоровья у Вас и Вашего ребенка. Если в семье есть братья и сестры, мы зададим вопросы и про них. Дальнейшие темы интервью будут касаться Вас лично, например, Вашего образования и профессиональной деятельности. Помимо сведений о домохозяйстве нам будет также интересно узнать о Вашем происхождении, происхождении Вашего ребенка, а также его бабушек и дедушек. Не останутся без внимания и Ваш партнер/партнерша, его/ее пол, происхождение, образование и профессиональная деятельность.

Если у Вас за это время изменился адрес или номер телефона, сообщите нам об этом, пожалуйста. Мы будем Вам очень признательны! Для этой цели Вы можете воспользоваться онлайн порталом NEPS по адресу www.neps.infas.de. Ваш личный код доступа следующий:

<Eindruck Zugangscode>

Разумеется, Вы можете, как и раньше, сообщить нам свои контактные данные по бесплатному номеру телефона 0800/664 74 36 или по электронной почте NEPS Eltern@infas.de. В случае возникновения каких-либо вопросов Dr. Angela Prussog-Wagner из Института Инфас будет рада Вам помочь. С любыми вопросами и замечаниями касательно исследования NEPS Вы можете обращаться к нам в любое время

В прилагающейся к письму брошюре Вы найдете информацию об отдельных интересных результатах исследования NEPS «Образование в раннем возрасте и школа». Более подробную информацию об исследовании NEPS и проекте «Образование в раннем возрасте и школа» Вы можете найти в интернете на сайте www.neps-studie.de.

Еще раз благодарим Вас от всей души за участие в нашем исследовании!

Sabine Weinert
руководитель исследований NEPS,
директор Института образовательных
процессов им. Лейбница

Doris Hess
руководитель отдела социальных
исследований ООО «Институт прикладной
социологии Инфас», Бонн

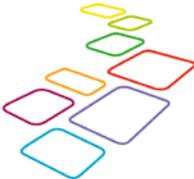
Приложение:

Информационная брошюра

Анкета для школьников

Конверт для обратной связи (с оплаченным почтовым сбором)

CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben (10 Euro) ab April 2019



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

6129/Lfd



inf Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@inf.de
www.neps-studie.de

inf

Bonn, Monat 2018/19

Образование в раннем возрасте и школа

Уважаемые родители!

Мы сердечно благодарим Вас и тебя, <дорогая / дорогой Vorname ZK>, за то, что вы уделите время исследованию NEPS «Образовательные процессы в Германии». Своим участием Вы и Ваш ребенок оказали очень ценную поддержку нашему проекту.

В качестве благодарности за интервью мы пересылаем Вам обещанные 10 евро.

Что будет дальше?

Нам по-прежнему важно, чтобы Вы как родители делились с нами актуальной информацией. Только так мы сможем лучше понять, что переживает Ваш ребенок после перехода на следующую ступень школьного образования. В течение следующих нескольких недель мы снова выйдем с Вами на связь и согласуем подходящее время для телефонного интервью в рамках опроса для родителей. Разумеется, Ваше участие снова будет проходить на добровольной основе.

В интервью нас будет интересовать ситуация в школе у Вашего ребенка, и мы будем задавать вопросы про смену школы, учителей и возможные занятия с репетитором. Помимо этого, мы поинтересуемся состоянием здоровья у Вас и Вашего ребенка. Если в семье есть братья и сестры, мы зададим вопросы и про них. Дальнейшие темы интервью будут касаться Вас лично, например, Вашего образования и профессиональной деятельности. Помимо сведений о домохозяйстве нам будет также интересно узнать о Вашем происхождении, происхождении Вашего ребенка, а также его бабушек и дедушек. Не останутся без внимания и Ваш партнер/партнерша, его/ее пол, происхождение, образование и профессиональная деятельность.

Если у Вас за это время изменился адрес или номер телефона, сообщите нам об этом, пожалуйста. Мы будем Вам очень признательны! Для этой цели Вы можете воспользоваться онлайн порталом NEPS по адресу www.neps.inf.de. Ваш личный код доступа следующий:

<Eindruck Zugangscode>

Разумеется, Вы можете, как и раньше, сообщить нам свои контактные данные по бесплатному номеру телефона 0800/664 74 36 или по электронной почте NEPSEltern@inf.de. В случае возникновения каких-либо вопросов Dr. Angela Prussog-Wagner из Института Инфас будет рада Вам помочь. С любыми вопросами и замечаниями касательно исследования NEPS Вы можете обращаться к нам в любое время.

6129/B129_B130/2018/D_V4/Ru

В прилагающейся к письму брошюре Вы найдете информацию об отдельных интересных результатах исследования NEPS «Образование в раннем возрасте и школа». Более подробную информацию об исследовании NEPS и проекте «Образование в раннем возрасте и школа» Вы можете найти в интернете на сайте www.neps-studie.de.

Еще раз благодарим Вас от всей души за участие в нашем исследовании!

Sabine Weinert
руководитель исследований NEPS,
директор Института образовательных
процессов им. Лейбница

Doris Hess
руководитель отдела социальных
исследований ООО «Институт прикладной
социологии Инфас», Бонн

Приложение:

Информационная брошюра

CATI-Ankündigungsschreiben V1

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	<p>NEPS Bildungsverläufe in Deutschland</p>
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6130/Lfd</p>	<p>EINE STUDIE AM L'f'bi LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 NEPS Eltern@infas.de www.neps-studie.de</p>
		<p>infas</p>
		<p>Bonn, Monat 2019</p>

Образование в раннем возрасте и школа – опрос родителей для исследования NEPS

Уважаемые родители!

В рамках исследования NEPS «Образовательные процессы в Германии» Вы уже приняли участие в телефонном опросе родителей. Мы сердечно благодарим Вас за то, что Вы нашли для этого время.

Теперь наступил новый этап!

Мы просим Вас оказать нам поддержку, чтобы мы могли продолжить исследование NEPS. Поскольку мы не можем отслеживать изменения во времени без новых данных, Ваш отказ от участия очень негативно отразился бы на качестве исследования. По этой причине мы хотели бы снова поговорить с родителем, который принимал участие в последнем интервью. Если Вы в последний раз не могли принимать участие в интервью, мы были бы очень рады в этот раз пообщаться с Вами по телефону.

В течение следующих нескольких недель с Вами выйдет на связь интервьюер из института Инфас и согласует подходящее время для телефонного опроса. Разумеется, Ваше участие, как всегда, будет проходить на добровольной основе.

О чем пойдет речь в опросе?

В интервью нас будет интересовать ситуация в школе у Вашего ребенка, и мы будем задавать вопросы про смену школы, учителей и возможные занятия с репетитором. Помимо этого, мы поинтересуемся состоянием здоровья у Вас и Вашего ребенка. Если в семье есть братья и сестры, мы зададим вопросы и про них. Дальнейшие темы интервью будут касаться Вас лично, например, Вашего образования и профессиональной деятельности. Помимо сведений о домохозяйстве нам будет также интересно узнать о Вашем происхождении, происхождении Вашего ребенка, а также его бабушек и дедушек. Не останутся без внимания и Ваш партнер/партнерша, его/ее пол, происхождение, образование и профессиональная деятельность.

Что еще для нас важно?

Для нашего исследования очень важно составить наиболее полную картину об условиях обучения школьников после перехода на следующую ступень школьного образования и учесть взгляды самого ребенка, например, то, чем он интересуется или в чем видит свои сильные стороны. Для этой цели мы отправляем Вашему ребенку <VORNAME NACHNAME ZP> вместе с данным письмом анкету. Ваш ребенок нам очень поможет, если заполнит ее и отправит в

6130/B130/2019/A_V1/Ru

Институт Инфас в конверте с оплаченным почтовым сбором. В качестве альтернативы анкету также можно заполнить онлайн.

В знак благодарности за заполнение анкеты Ваш ребенок получит от нас **5 евро**, которые мы перешлем сразу после получения анкеты.

Кто может ответить на Ваши вопросы?

Если у Вас возникли вопросы, Вы можете связаться с сотрудницей Инфас Dr. Angela Prussog-Wagner по бесплатному телефону 0800 - 66 47 436 или написать нам по электронной почте NEPS Eltern@infas.de. Если у Вас поменялись имя, адрес, номер телефона или электронная почта, сообщите нам об этом через онлайн-портал NEPS по адресу www.neps.infas.de. Разумеется, Вы также можете связаться с нами по указанному выше телефону или по электронной почте.

Более подробную информацию об исследовании NEPS и проекте «Образование в раннем возрасте и школа» Вы можете найти в интернете на сайте www.neps-studie.de.

Мы благодарим Вас уже сейчас от всей души за содействие и желаем Вам и Вашей семье всего наилучшего!

С уважением,

Sabine Weinert
руководитель исследований NEPS,
директор Института образовательных
процессов им. Лейбница

Doris Hess
руководитель отдела социальных
исследований ООО «Институт прикладной
социологии Инфас», Бонн

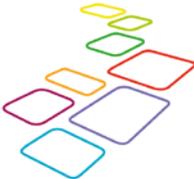
Приложение:

Анкета для школьников

Конверт для обратной связи (с оплаченным почтовым сбором)

Информационная брошюра

CATI-Ankündigungsschreiben V2



inf^{as}, Postfach 240101, 53154 Bonn

6130/Lfd



inf^{as} Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@inf^{as}.de
www.neps-studie.de

Bonn, Monat 2019

Образование в раннем возрасте и школа – опрос родителей для исследования NEPS

Уважаемые родители!

В рамках исследования NEPS «Образовательные процессы в Германии» Вы уже приняли участие в телефонном опросе родителей. Мы сердечно благодарим Вас за то, что Вы нашли для этого время.

Теперь наступил новый этап!

Мы просим Вас оказать нам поддержку, чтобы мы могли продолжить исследование NEPS. Поскольку мы не можем отслеживать изменения во времени без новых данных, Ваш отказ от участия очень негативно отразился бы на качестве исследования. По этой причине мы хотели бы снова поговорить с родителем, который принимал участие в последнем интервью. Если Вы в последний раз не могли принимать участие в интервью, мы были бы очень рады в этот раз пообщаться с Вами по телефону.

В течение следующих нескольких недель с Вами выйдет на связь интервьюер из института Инфас и согласует подходящее время для телефонного опроса. Разумеется, Ваше участие, как всегда, будет проходить на добровольной основе.

О чем пойдет речь в опросе?

В интервью нас будет интересовать ситуация в школе у Вашего ребенка, и мы будем задавать вопросы про смену школы, учителей и возможные занятия с репетитором. Помимо этого, мы поинтересуемся состоянием здоровья у Вас и Вашего ребенка. Если в семье есть братья и сестры, мы зададим вопросы и про них. Дальнейшие темы интервью будут касаться Вас лично, например, Вашего образования и профессиональной деятельности. Помимо сведений о домохозяйстве нам будет также интересно узнать о Вашем происхождении, происхождении Вашего ребенка, а также его бабушек и дедушек. Не останутся без внимания и Ваш партнер/партнерша, его/ее пол, происхождение, образование и профессиональная деятельность.

Кто может ответить на Ваши вопросы?

Если у Вас возникли вопросы, Вы можете связаться с сотрудницей Инфас Dr. Angela Prussog-Wagner по бесплатному телефону 0800 - 66 47 436 или написать нам по электронной почте NEPSEltern@inf^{as}.de. Если у Вас поменялись имя, адрес, номер телефона или электронная почта, сообщите нам об этом через онлайн-портал NEPS по адресу www.neps.inf^{as}.de.

6130/B130/2019/A_V2/Ru

Разумеется, Вы также можете связаться с нами по указанному выше телефону или по электронной почте.

Более подробную информацию об исследовании NEPS Вы можете найти в интернете на сайте www.neps-studie.de.

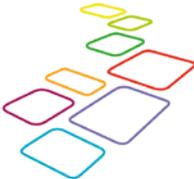
Мы благодарим Вас уже сейчас от всей души за содействие и желаем Вам и Вашей семье всего наилучшего!

С уважением,

Sabine Weinert
руководитель исследований NEPS,
директор Института образовательных
процессов им. Лейбница

Doris Hess
руководитель отдела социальных
исследований ООО «Институт прикладной
социологии Инфас», Бонн

CATI-Dankschreiben



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6130/Lfd



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de



Bonn, Monat 2019

Образование в раннем возрасте и школа

Уважаемые родители!

В рамках исследования NEPS «Образовательные процессы в Германии» Вы разрешили нам провести с Вами интервью. Мы сердечно благодарим Вас за то, что Вы смогли найти на это время. Своим участием Вы внесли весомый вклад в наше исследование.

После телефонного интервью с Вами мы также полагаемся на Вашу поддержку и интерес к исследованию NEPS. В 2019 году мы снова свяжемся с Вами и расскажем, какие изменения происходят в нашем проекте. Мы будем очень рады, если Вы в будущем снова поучаствуете в опросах! Ваше участие для нас очень важно!

Если у Вас за это время изменился адрес или номер телефона, сообщите нам об этом, пожалуйста. Мы будем Вам очень признательны! Для этого Вы можете воспользоваться формуляром регистрации нового адреса, который прилагается к данному письму, или нашим онлайн порталом по адресу www.neps.infas.de. Ваш персональный код доступа следующий:

<Eindruck Zugangscode NEPS-Online-Portal>

Разумеется, Вы также можете сообщить нам Ваши контактные данные по бесплатному телефону **0800 - 664 74 36** или по адресу электронной почты **NEPSEltern@infas.de**. В случае возникновения каких-либо вопросов Dr. Angela Prussog-Wagner из Института Инфас будет рада Вам помочь. С любыми вопросами и замечаниями касательно исследования NEPS Вы можете обращаться к нам в любое время.

Более подробную информацию об исследовании NEPS и проекте «Образование в раннем возрасте и школа» Вы можете найти в интернете на сайте www.neps-studie.de.

Еще раз благодарим Вас за помощь в проведении нашего исследования!

С уважением,

Sabine Weinert
руководитель исследований NEPS,
директор Института образовательных
процессов им. Лейбница

Doris Hess
руководитель отдела социальных
исследований ООО «Институт прикладной
социологии Инфас», Бонн

Приложение:
Формуляр регистрации нового адреса, конверт для обратной связи

6130/B130/2019/D/Ru

Anschreiben türkisch**CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) bis Februar 2019**



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

6129/Lfd



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2018/19

Erken eğitim ve okul

Sayın ebeveynler,

NEPS'in „Almanya'da Eğitim Akışları“ araştırmasına zaman ayırdığınız için size ve sana, <sevgili Vorname ZK>, içten teşekkürlerimizi sunarız. Katılımınızla araştırmamıza çok değerli bir katkıda bulundunuz.

Yapılan görüşme ve tamamlanan anket için teşekkür mahiyetinde daha önce de belirttiğimiz gibi size bu mektupla 15 Avro iletıyoruz.

Ayrıca, röportaja katılan ve tamamlanmış bir anketi olan tüm çocuklar arasında 1 adet 250 avro luk, 10 adet 100 avro luk ve 25 adet 50 avro luk Amazon kuponu dağıtılmak üzere kura çekilecektir. Kazananlara tarafımızca yazılı olarak haber verilecektir. <Sevgili Vorname ZK>, kazananlar arasında olmanı en içten duygularımızla umuyoruz.

Anketten sonra ne olacak?

Önceki gibi sizden ebeveyn olarak daha fazla bilgi almak bizim için önemlidir. Sadece bu şekilde çocuğunuzun ileri eğitime geçtikten sonra yaşadığı durumu daha iyi anlayabiliriz. 2019 ilkbaharında, ebeveynlerin anketinin bir parçası olarak telefon görüşmesi için randevu ayarlamak üzere sizinle tekrar iletişim kuracağız. Elbette katılımınız yeniden isteğe bağlıdır.

Görüşmede çocuğunuzun okul durumu ile ilgilenecek ve okul değişimi, çocuğunuzun öğretmenleri, okul dışı eğitimin olası kullanımı ile ilgili sorular soracağız. Bu bağlamda ayrıca sizin ve çocuğunuzun sağlık durumu hakkında da sorular yönelteceğiz. Eğer çocuğunuzun kardeşleri varsa onlar hakkında da sorular olacak. Görüşmenin diğer içerikleri sizinle ve örneğin eğitim durumunuz veya mesleki durumunuzla ilgilenecek. Hanehalkı hakkındaki bilgilere ek olarak anket, sizin etnik kökeniniz, çocuğunuzun kökeni ve çocuğun büyükanne ve büyükbabalarının kökeni ile de ilgilenecek. Son olarak, bu görüşme eşinizin cinsiyeti, kökeni, eğitim ve iş durumları vs. ile ilgili sorular da içerebilir.

Bu arada, adresiniz veya telefon numaranızın değişmesi halinde bizi bilgilendirirseniz çok minnettar oluruz. NEPS online portalını www.neps.infas.de adresinde kullanabilirsiniz. Bunun için kişisel erişim kodunuz:

<Eindruck Zugangscode>

6129/B129_B130/2018/D_V1/Tr

Elbette iletişim bilgilerinizi 0800/664 74 36 numaralı ücretsiz telefonumuzdan veya NEPS Eltern@infas.de e-posta adresimiz üzerinden de gönderebilirsiniz. Herhangi bir sorunuz varsa infas ile iletişime geçebilirsiniz. Bayan Dr. Angela Prussog-Wagner size yardım etmekten mutluluk duyacaktır. Her zaman olduğu gibi, NEPS araştırması ile ilgili başka sorularınız veya yorumlarınız için bizimle her zaman iletişim kurabilirsiniz.

NEPS'in "Erken Eğitim ve Okul" araştırmasının bazı ilginç sonuçları ekteki broşürde bulunabilir. NEPS araştırması hakkında daha fazla bilgiyi internette www.neps-studie.de adresinde bulabilirsiniz.

Katılımınız için tekrar çok teşekkürler!

Sabine Weinert
NEPS Araştırması Yöneticisi
Leibniz Eğitim Akademi Enstitüsü
Direktörü

Doris Hess
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler
Enstitüsü GmbH, Bonn

Ek
Bilgi broşürü

CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(15 Euro) ab März 2019



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6129/Lfd



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2018/19

Erken eğitim ve okul

Sayın ebeveynler,

NEPS'in „Almanya'da Eğitim Akışları“ araştırmasına zaman ayırdığınız için size ve sana, <sevgili Vorname ZK>, içten teşekkürlerimizi sunarız. Katılımınızla araştırmamıza çok değerli bir katkıda bulundunuz.

Yapılan görüşme ve tamamlanan anket için teşekkür mahiyetinde daha önce de belirttiğimiz gibi size bu mektupla 15 Avro iletıyoruz.

Ayrıca, röportaja katılan ve tamamlanmış bir anketi olan tüm çocuklar arasında 1 adet 250 avroluk, 10 adet 100 avroluk ve 25 adet 50 avroluk Amazon kuponu dağıtılmak üzere kura çekilecektir. Kazananlara tarafımızca yazılı olarak haber verilecektir. <Sevgili Vorname ZK>, kazananlar arasında olmanı en içten duygularımızla umuyoruz.

Anketten sonra ne olacak?

Önceki gibi sizden ebeveyn olarak daha fazla bilgi almak bizim için önemlidir. Sadece bu şekilde çocuğunuzun ileri eğitime geçtikten sonra yaşadığı durumu daha iyi anlayabiliriz. Önümüzdeki birkaç hafta içinde ebeveynlerin anketinin bir parçası olarak telefon görüşmesi için randevu ayarlamak üzere sizinle tekrar iletişim kuracağız. Elbette katılımınız yeniden isteğe bağlıdır.

Görüşmede çocuğunuzun okul durumu ile ilgilenecek ve okul değişimi, çocuğunuzun öğretmenleri, okul dışı eğitimin olası kullanımı ile ilgili sorular soracağız. Bu bağlamda ayrıca sizin ve çocuğunuzun sağlık durumu hakkında da sorular yönelteceğiz. Eğer çocuğunuzun kardeşleri varsa onlar hakkında da sorular olacak. Görüşmenin diğer içerikleri sizinle ve örneğin eğitim durumunuz veya mesleki durumunuzla ilgilenecek. Hanehalkı hakkındaki bilgilere ek olarak anket, sizin etnik kökeniniz, çocuğunuzun kökeni ve çocuğun büyükanne ve büyükbabalarının kökeni ile de ilgilenecek. Son olarak, bu görüşme eşinizin cinsiyeti, kökeni, eğitim ve iş durumları vs. ile ilgili sorular da içerebilir.

Bu arada, adresiniz veya telefon numaranızın değişmesi halinde bizi bilgilendirirseniz çok minnettar oluruz. NEPS online portalını www.neps.infas.de adresinde kullanabilirsiniz. Bunun için kişisel erişim kodunuz:

<Eindruck Zugangscode>

6129/B129_B130/2018/D_V3/Tr

Elbette iletişim bilgilerinizi 0800/664 74 36 numaralı ücretsiz telefonumuzdan veya NEPS Eltern@infas.de e-posta adresimiz üzerinden de gönderebilirsiniz. Herhangi bir sorunuz varsa infas ile iletişime geçebilirsiniz. Bayan Dr. Angela Prussog-Wagner size yardım etmekten mutluluk duyacaktır. Her zaman olduğu gibi, NEPS araştırması ile ilgili başka sorularınız veya yorumlarınız için bizimle her zaman iletişim kurabilirsiniz.

NEPS'in "Erken Eğitim ve Okul" araştırmasının bazı ilginç sonuçları ekteki broşürde bulunabilir. NEPS araştırması hakkında daha fazla bilgiyi internette www.neps-studie.de adresinde bulabilirsiniz.

Katılımınız için tekrar çok teşekkürler!

Sabine Weinert
NEPS Araştırması Yöneticisi
Leibniz Eğitim Akademi Enstitüsü
Direktörü

Doris Hess
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler
Enstitüsü GmbH, Bonn

Ek
Bilgi broşürü

CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben(10 Euro) inkl. Erinnerung Schülerfragebogen (beigelegt) bis März 2019



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6129/Lfd



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2018/19

Erken eğitim ve okul

Sayın ebeveynler,

NEPS'in „Almanya'da Eğitim Akışları“ araştırmasına zaman ayırdığınız için size ve sana, <sevgili Vorname ZK>, içten teşekkürlerimizi sunarız. Katılımınızla araştırmamıza çok değerli bir katkıda bulundunuz.

Yapılan görüşme için teşekkür mahiyetinde daha önce de belirttiğimiz gibi size bu mektupla 10 Avro iletıyoruz.

İleri öğretime geçişten sonra öğrencilerin eğitim koşullarının mümkün olan en iyi resmini elde etmek için çocuğunuzun bakış açısı çalışmalarımız için çok önemlidir; örneğin, özellikle ilgi duyduğu şeyler ve güçlü yanlarının ne olduğu gibi. Bu yüzden çocuğunuzun bir öğrenci anketi doldurmasını istedik. Şimdiye dek bunu sizden alamadık.

Bu nedenle bu anketi tekrar ekliyoruz. Çocuğunuz anketi doldurabilir ve siz ekteki posta ücreti içermeyen zarfı infas enstitüsüne geri gönderebilerseniz bize çok yardımcı olursunuz. Alternatif olarak, anket internet üzerinden çevrimiçi olarak da tamamlanabilir.

Anketin tamamlanması halinde 5 Avro daha göndereceğiz. Ayrıca, röportaja katılan ve tamamlanmış bir anketi olan tüm çocuklar arasında 1 adet 250 avroluk, 10 adet 100 avroluk ve 25 adet 50 avroluk Amazon kuponu dağıtılmak üzere kura çekilecektir.

Bu mektubu almadan önce anketi bize gönderdiyseniz çok teşekkür ederiz! Bu durumda, sadece anketi çöpe atın, çocuğunuzun elbette ikinci kez doldurmasına gerek yoktur.

Anketten sonra ne olacak?

Önceki gibi sizden ebeveyn olarak daha fazla bilgi almak bizim için önemlidir. Sadece bu şekilde çocuğunuzun ileri eğitime geçtikten sonra yaşadığı durumu daha iyi anlayabiliriz. 2019 ilkbaharında, ebeveynlerin anketinin bir parçası olarak telefon görüşmesi için randevu ayarlamak üzere sizinle tekrar iletişim kuracağız. Elbette katılımınız yeniden isteğe bağlıdır.

Görüşmede çocuğunuzun okul durumu ile ilgilenecek ve okul değişimi, çocuğunuzun öğretmenleri, okul dışı eğitimin olası kullanımı ile ilgili sorular soracağız. Bu bağlamda ayrıca sizin ve çocuğunuzun sağlık durumu hakkında da sorular yönelteceğiz. Eğer çocuğunuzun kardeşleri varsa onlar hakkında da sorular olacak. Görüşmenin diğer içerikleri sizinle ve örneğin eğitim durumunuz veya mesleki durumunuzla ilgilenecek. Hanehalkı hakkındaki bilgilere ek olarak anket, sizin etnik kökeniniz, çocuğunuzun kökeni ve çocuğun büyükanne ve büyükbabalarının kökeni ile de ilgilenecek. Son olarak, bu görüşme eşinizin cinsiyeti, kökeni, eğitim ve iş durumları vs. ile ilgili sorular da içerebilir.

6129/B129_B130/2018/D_V2/Tr

Bu arada, adresiniz veya telefon numaranızın deęişmesi halinde bizi bilgilendirirseniz çok minnettar oluruz. NEPS online portalını www.neps.infas.de adresinde kullanabilirsiniz. Bunun için kişisel erişim kodunuz:

<Eindruck Zugangscode>

Elbette iletişim bilgilerinizi 0800/664 74 36 numaralı ücretsiz telefonumuzdan veya NEPS Eltern@infas.de e-posta adresimiz üzerinden de gönderebilirsiniz. Herhangi bir sorunuz varsa infas ile iletişime geçebilirsiniz. Bayan Dr. Angela Prussog-Wagner size yardım etmekten mutluluk duyacaktır. Her zaman olduğu gibi, NEPS araştırması ile ilgili başka sorularınız veya yorumlarınız için bizimle her zaman iletişim kurabilirsiniz.

NEPS'in "Erken Eğitim ve Okul" araştırmasının bazı ilginç sonuçları ekteki broşürde bulunabilir. NEPS araştırması hakkında daha fazla bilgiyi internette www.neps-studie.de adresinde bulabilirsiniz.

Katılımınız için tekrar çok teşekkürler!

Sabine Weinert
NEPS Araştırması Yöneticisi
Leibniz Eğitim Akışları Enstitüsü
Direktörü

Doris Hess
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler
Enstitüsü GmbH, Bonn

Ekler

Bilgi broşürü
Öğrenci anket formu
Geri gönderilecek zarf (ek ücretsiz)

CATI-Ankündigung mit B129 Dankschreiben (10 Euro) ab April 2019



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

6129/Lfd



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2018/19

Erken eğitim ve okul

Sayın ebeveynler,

NEPS'in „Almanya'da Eğitim Akışları“ araştırmasına zaman ayırdığınız için size ve sana, <sevgili Vorname ZK>, içten teşekkürlerimizi sunarız. Katılımınızla araştırmamıza çok değerli bir katkıda bulundunuz.

Yapılan görüşme için teşekkür mahiyetinde daha önce de belirttiğimiz gibi size bu mektupla 10 Avro iletıyoruz.

Nasıl devam edilecek?

Önceki gibi sizden ebeveyn olarak daha fazla bilgi almak bizim için önemlidir. Sadece bu şekilde çocuğunuzun ileri eğitime geçtikten sonra yaşadığı durumu daha iyi anlayabiliriz. Önümüzdeki birkaç hafta içinde ebeveynlerin anketinin bir parçası olarak telefon görüşmesi için randevu ayarlamak üzere sizinle tekrar iletişim kuracağız. Elbette katılımınız yeniden isteğe bağlıdır.

Görüşmede çocuğunuzun okul durumu ile ilgilenecek ve okul değişimi, çocuğunuzun öğretmenleri, okul dışı eğitimin olası kullanımı ile ilgili sorular soracağız. Bu bağlamda ayrıca sizin ve çocuğunuzun sağlık durumu hakkında da sorular yönelteceğiz. Eğer çocuğunuzun kardeşleri varsa onlar hakkında da sorular olacak. Görüşmenin diğer içerikleri sizinle ve örneğin eğitim durumunuz veya mesleki durumunuzla ilgilenecek. Hanehalkı hakkındaki bilgilere ek olarak anket, sizin etnik kökeniniz, çocuğunuzun kökeni ve çocuğun büyükanne ve büyükbabalarının kökeni ile de ilgilenecek. Son olarak, bu görüşme eşinizin cinsiyeti, kökeni, eğitim ve iş durumları vs. ile ilgili sorular da içerebilir.

Bu arada, adresiniz veya telefon numaranızın değişmesi halinde bizi bilgilendirirseniz çok minnettar oluruz. NEPS online portalını www.neps.infas.de adresinde kullanabilirsiniz. Bunun için kişisel erişim kodunuz:

<Eindruck Zugangscode>

Elbette iletişim bilgilerinizi 0800/664 74 36 numaralı ücretsiz telefonumuzdan veya NEPSEltern@infas.de e-posta adresimiz üzerinden de gönderebilirsiniz. Herhangi bir sorunuz varsa infas ile iletişime geçebilirsiniz. Bayan Dr. Angela Prussog-Wagner size yardım etmekten mutluluk duyacaktır. Her zaman olduğu gibi, NEPS araştırması ile ilgili başka sorularınız veya yorumlarınız için bizimle her zaman iletişim kurabilirsiniz.

6129/B129_B130/2018/D_V4/Tr

NEPS'in "Erken Eğitim ve Okul" araştırmasının bazı ilginç sonuçları ekteki broşürde bulunabilir. NEPS araştırması hakkında daha fazla bilgiyi internette www.neps-studie.de adresinde bulabilirsiniz.

Katılımınız için tekrar çok teşekkürler!

Sabine Weinert
NEPS Araştırması Yöneticisi
Leibniz Eğitim Akademi Enstitüsü
Direktörü

Doris Hess
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler
Enstitüsü GmbH, Bonn

Ek
Bilgi broşürü

CATI-Ankündigungsschreiben V1



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6130/Lfd



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2019

Erken eğitim ve okul – NEPS araştırmasının ebeveyn anketi

Sayın ebeveynler,

NEPS araştırmasının bir parçası olarak "Almanya'da Eğitim Akışları" başlıklı telefon görüşmemize katıldınız. Bunun için bize zaman ayırdığınız için çok teşekkür ederiz.

Şimdi tekrar zamanı!

Sizden NEPS araştırmasının devamı konusunda bize yardım etmenizi rica ediyoruz. Yenilenen bilgileriniz olmadan zaman içinde değişimleri araştıramayacağımızdan, katılmamanız araştırmanın kalitesinde büyük bir kayıp ile ilişkilendirilecektir. Bu nedenle, özellikle son ankete katılan ebeveynle konuşmak istiyoruz. Eğer son görüşmeye katılmadıysanız, sizinle bu sefer konuşabilirsek çok mutlu oluruz.

Önümüzdeki birkaç hafta içinde, telefon üzerinden yapılacak bir görüşme için randevu ayarlamak üzere infas'tan bir yetkili sizinle irtibata geçecektir. Her zamanki gibi katılımınız elbette isteğe bağlıdır.

Anket neyle ilgili?

Görüşmede çocuğunuzun okul durumu ile ilgilenecek ve okul değişimi, çocuğunuzun öğretmenleri, okul dışı eğitimin olası kullanımı ile ilgili sorular soracağız. Bu bağlamda ayrıca sizin ve çocuğunuzun sağlık durumu hakkında da sorular yönelteceğiz. Eğer çocuğunuzun kardeşleri varsa onlar hakkında da sorular olacak. Görüşmenin diğer içerikleri sizinle ve örneğin eğitim durumunuz veya mesleki durumunuzla ilgilenecek. Hanehalkı hakkındaki bilgilere ek olarak anket, sizin etnik kökeniniz, çocuğunuzun kökeni ve çocuğun büyükanne ve büyükbabalarının kökeni ile de ilgilenecek. Son olarak, bu görüşme eşinizin cinsiyeti, kökeni, eğitim ve iş durumları vs. ile ilgili sorular da içerebilir.

Bizim için başka ne önemli?

İleri eğitime geçişten sonra öğrencilerin eğitim koşullarının mümkün olan en iyi resmini elde etmek için çocuğunuzun bakış açısı çalışmalarımız için çok önemlidir; örneğin, özellikle ilgi duyduğu şeyler ve güçlü yanlarının ne olduğu. Bu sebeple bu yazıya çocuğunuz <VORNAME NACHNAME ZP> için bir anket formu ekliyoruz. Çocuğunuz anketi doldurabilirse ve siz ek posta ücretini içermeyen zarfı infas Enstitüsüne geri gönderebilerseniz çok yardımcı olursunuz. Alternatif olarak, anket çevrimiçi olarak internet üzerinden de tamamlanabilir.

Anketi doldurduğu için **5 Avro** ile çocuğunuza teşekkür etmek istiyoruz.

6130/B130/2019/A_V1/Tr

Sorularınızı kim cevaplıyor?

Herhangi bir sorunuz varsa infas ile iletişime geçebilirsiniz. Bayan Dr. Angela Prussog-Wagner'e 0800/664 74 36 numaralı ücretsiz telefon numarasından ulaşabilirsiniz. Ayrıca NEPS Eltern@infas.de adresine e-posta yazabilirsiniz. Adınızı, adresinizi, telefon numaranızı veya e-posta adresinizi değiştirdiyse, www.neps.infas.de adresindeki NEPS çevrimiçi portalı aracılığıyla bize bilgi verebilirsiniz. Tabii ki, bu konuda da yukarıdaki telefon numarası veya e-posta adresi aracılığıyla bize ulaşabilirsiniz.

Bu NEPS araştırması hakkında daha fazla bilgiyi internette www.neps-studie.de adresinde bulabilirsiniz.

İşbirliğiniz için şimdiden çok teşekkür eder, siz ve aileniz için en iyisini dileriz!

Saygılarımızla,

Sabine Weinert
NEPS Araştırması Yöneticisi
Leibniz Eğitim Akademi Enstitüsü
Direktörü

Doris Hess
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler
Enstitüsü GmbH, Bonn

Ekler

Öğrenci anket formu

Geri gönderilecek zarf (ek ücretsiz)

Bilgi broşürleri

CATI-Ankündigungsschreiben V2



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6130/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2019

Erken eğitim ve okul – NEPS araştırmasının ebeveyn anketi

Sayın ebeveynler,

NEPS araştırmasının bir parçası olarak "Almanya'da Eğitim Akışları" başlıklı telefon görüşmemize katıldınız. Bunun için bize zaman ayırdığınız için çok teşekkür ederiz.

Şimdi tekrar zamanı!

Sizden NEPS araştırmasının devamı konusunda bize yardım etmenizi rica ediyoruz. Yenilenen bilgileriniz olmadan zaman içinde değişimleri araştırmayacağımızdan, katılmamanız araştırmanın kalitesinde büyük bir kayıp ile ilişkilendirilecektir. Bu nedenle, özellikle son ankete katılan ebeveynle konuşmak istiyoruz. Eğer son görüşmeye katılmadıysanız, sizinle bu sefer konuşabilirsek çok mutlu oluruz.

Önümüzdeki birkaç hafta içinde, telefon üzerinden yapılacak bir görüşme için randevu ayarlamak üzere infas'tan bir yetkili sizinle irtibata geçecektir. Her zamanki gibi katılımınız elbette isteğe bağlıdır.

Anket neyle ilgili?

Görüşmede çocuğunuzun okul durumu ile ilgilenecek ve okul değişimi, çocuğunuzun öğretmenleri, okul dışı eğitimin olası kullanımı ile ilgili sorular soracağız. Bu bağlamda ayrıca sizin ve çocuğunuzun sağlık durumu hakkında da sorular yönelteceğiz. Eğer çocuğunuzun kardeşleri varsa onlar hakkında da sorular olacak. Görüşmenin diğer içerikleri sizinle ve örneğin eğitim durumunuz veya mesleki durumunuzla ilgilenecek. Hanehalkı hakkındaki bilgilere ek olarak anket, sizin etnik kökeniniz, çocuğunuzun kökeni ve çocuğun büyükanne ve büyükbabalarının kökeni ile de ilgilenecek. Son olarak, bu görüşme eşinizin cinsiyeti, kökeni, eğitim ve iş durumları vs. ile ilgili sorular da içerebilir.

Sorularınızı kim cevaplıyor?

Herhangi bir sorunuz varsa infas ile iletişime geçebilirsiniz. Bayan Dr. Angela Prussog-Wagner'e 0800/664 74 36 numaralı ücretsiz telefon numarasından ulaşabilirsiniz. Ayrıca NEPSEltern@infas.de adresine e-posta yazabilirsiniz. Adınızı, adresinizi, telefon numaranızı veya e-posta adresinizi değiştirdiyseniz, www.neps.infas.de adresindeki NEPS çevrimiçi portalı aracılığıyla bize bilgi verebilirsiniz. Tabii ki, bu konuda da yukarıdaki telefon numarası veya e-posta adresi aracılığıyla bize ulaşabilirsiniz.

Bu NEPS araştırması hakkında daha fazla bilgiyi internette www.neps-studie.de adresinde bulabilirsiniz.

İşbirliğiniz için şimdiden çok teşekkür eder, siz ve aileniz için en iyisini dileriz.

Saygılarımızla,

Sabine Weinert
NEPS Araştırması Yöneticisi
Leibniz Eğitim Akışları Enstitüsü
Direktörü

Doris Hess
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler
Enstitüsü GmbH, Bonn

6130/B130/2019/A_V2/Tr

CATI-Dankschreiben



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6130/Lfd



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2019

Erken eğitim ve okul

Sayın ebeveynler,

NEPS'in „Almanya'da Eğitim Akışları“ araştırması kapsamında sizinle bir görüşme gerçekleştirmiştik. Bunu yapmak için zaman ayırdığınız için çok teşekkür ederiz. Katılımınız ile çalışmamıza çok değerli bir katkı yaptınız.

Yaptığımız telefon görüşmesinden sonra da NEPS araştırmasına olan desteğinize ve ilginize güveniyoruz. Araştırmadaki gelişmeler hakkında sizi bilgilendirmek için 2019'da sizinle tekrar iletişim kuracağız. Gelecek anketlerde tekrar görüşmek dileğiyle! Katılımınız bizim için oldukça önemli!

Adresinizin veya telefon numaranızın bir sonraki görüşmeden önce değişmesi halinde bizi bilgilendirirseniz size minnettar oluruz. Ekteki adres güncelleme kartını veya www.neps.infas.de adresindeki NEPS çevrimiçi portalını kullanabilirsiniz. Bunun için kişisel erişim kodunuz:

<Eindruck Zugangscode NEPS-Online-Portal>

Elbette iletişim bilgilerinizi bize **0800 - 664 74 36** numaralı ücretsiz telefondan veya **NEPSEltern@infas.de** e-posta adresi aracılığıyla iletebilirsiniz. Herhangi bir sorunuz varsa infas ile iletişime geçebilirsiniz. Bayan Dr. Angela Prussog-Wagner size yardım etmekten mutluluk duyacaktır. Her zaman olduğu gibi, NEPS araştırması ile ilgili başka sorularınız veya yorumlarınız için bizimle her zaman iletişim kurabilirsiniz.

Bu NEPS araştırması ve "Erken Eğitim ve Okul" alt araştırması hakkında daha fazla bilgiye internette www.neps-studie.de adresinden ulaşabilirsiniz.

Çalışmamıza katılımınız için tekrar çok teşekkürler!

Saygılarımızla,

Sabine Weinert
NEPS Araştırması Yöneticisi
Leibniz Eğitim Akışları Enstitüsü
Direktörü, Bamberg

Doris Hess
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler
Enstitüsü GmbH, Bonn

Ekler
Adres güncelleme kartı, zarf

6130/B130/2019/D/Tr